www.die-kleine-zeitschrift.de

Kostenlos: Zum Mitnehmen & Weitergeben

ISSN 0948-0021 27. Jahrgang, November/Dezember 2020

Nr. 11/12

die kleine

Zeitschrift für die besten Lebensjahre

Die Macht der Wünsche

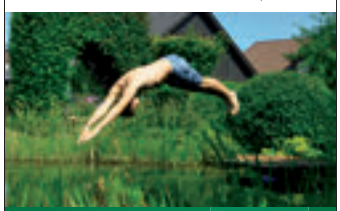
Wie sie unser Denken lenken

LESEN SIE MEHR ÜBER:

Schwäbische Küche im Roman
Polnische Pfleger in der Pandemie
SEITE 12–25

Paten für Tierfreunde
Aktiv für ein Passivhaus
SEITE 26–29

Taschen als Geschenk
Friedhof als Kulturerbe
SEITE 39–43

ProNatur® METZINGEN
IHRE SPEZIALISTEN für modernes Wohnen und Arbeiten im Grünen.

DACHBEGRÜNUNGEN
SCHWIMMTEICHE
PRIVATGÄRTEN
PFLANZUNG & PFLEGE
ProNatur
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Otto-Schott-Straße 32
72555 Metzingen
Tel: 0 71 23 / 92 75-0
info@pronatur.com
www.pronatur.com

Am Tübinger Marktplatz in der Silberburg
80 Sorten
Regionale Whiskys
&
Tübinger Kirschle
SILBERBURG
www.schwaebischer-shop.de

Wünsche und andere irdische Dinge

Wissen Sie, was man tun muss, damit ein Wunsch in Erfüllung geht? Zur Vorbereitung dieser Glosse war ich nicht nur in der örtlichen Buchhandlung unterwegs, sondern versank auch im Internet. Wie man richtig wünscht, was die Stolpersteine sind und was einen Wunsch in sein Gegenteil verkehrt. Beim Studium der einzelnen Internetseiten gab es viele Informationen kostenlos und ganz nebenbei wurde ich immer wieder aufgefordert, an Workshops oder Vorträgen teilzunehmen - gegen einen kleinen oder größeren Obolus. Am Ende stellte ich fest, ohne Workshop und ohne Vortrag, dass wünschen total leicht ist. Sollte es allerdings nicht gelingen, nun, dann habe ich die „Gebrauchsanweisung des Wünschens“ nicht richtig umgesetzt. Dumm gelaufen!

Ich bin auch dafür, dass ich die Verantwortung für mein Denken und Handeln übernehme – keine Frage! Aber was mir bei den vielen Wunschexpert(inn)en auffiel: Es ging hauptsächlich um meine Wünsche. Was ja per se gut ist, dennoch blieb bei mir ein Gschmäckle mit diesem „ich“ . . . ich mit meiner Gesundheit, ich und viel Geld, ich und ein neues Auto, ich und ein Traumjob, ich und ein Traumpartner oder eine -Partnerin, ich, ich, ich. Ein bisschen viel ICH, wie mir schien. Wo bleibt denn da das DU? Und gar das WIR? Die anderen Menschen, die Natur, das Klima, die Aufgaben, die wir als Gesellschaft aktuell zu lösen haben? Kaum Antworten! All diese Themen fordert doch zum Wünschen auf!

Die ruhige und auch dunkle Jahreszeit steht an. Ich wünsche UNS, dass WIR diese Zeit der Ruhe, des Rückzugs, vielleicht annehmen können, um gemeinsam zu reden, den anderen zuzuhören, Tee zu trinken und auch in gemeinsamer Stille die wunderbare Natur zu genießen. Das wünsche ich uns allen: Ruhe, genussvoll Stille und einen positiven Blick in die Zukunft.

Marion Höppner

DAS DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
für Ihre Gesundheit
Brillinger GmbH & Co. KG
Handwerker-Park 25 • 72070 Tübingen
Tel. 07071 4104-0
Brillinger. Orthopädie
- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätsfachhandel
- Rehabilitations-Technik
- Home-Care
TÜBINGEN • REUTLINGEN • STUTTGART • MÖSSINGEN • ROTTENBURG • ENGEN
www.brillinger.de

Bio-Lieferservice

Lassen Sie sich Lebensmittel bequem nach Hause liefern.

07071 138 96 77
shop.dermarktladen.de

- *Lieferung im gesamten Tübinger Stadtgebiet*
- *Bei Bestellung bis 12 Uhr liefern wir am selben Tag.*

DE-BW-006-19532-B

Der Marktladen

die kleine

Zeitschrift für die besten Lebensjahre

Immer zur Mitte des ungeraden Monats.

Kontakt
Tel. 07071/9341-74 oder - 83
e-mail: diekleine@tagblatt.de
www.die-kleine-zeitschrift.de

Editorial

Die Corona-Pandemie und die daraus abgeleiteten Kontaktbeschränkungen wirken sich auch auf die Arbeit von Journalisten aus, die ihre Texte jetzt häufig im Homeoffice recherchieren und formulieren. Wie alle anderen Besucher von Veranstaltungen müssen sie ihren Mund-Nasen-Schutz tragen und auf die Einhaltung der Mindestabstände achten. Beim Spatenstich für das Kompetenzzentrum der Reutlinger Altenhilfe (RAH) auf dem Areal Voller Brunnen, über den wir in diesem Magazin berichten, stand am Tisch für die Anmeldung auch eine Flasche mit Desinfektionsmittel. Die Heimbewohner aus dem benachbarten Bestandsgebäude gehörten wegen des Viruses leider nicht zu den geladenen Gästen.

Zur Reutlinger Pflegekonferenz, über die in unserer aktuellen „Zeitschrift für die besten Lebensjahre“ ebenfalls ein Artikel zu lesen ist, hat die Stadt in Form einer Video-Konferenz eingeladen. Gerne hätten wir auch etwas über einen Vortrag zum Thema „Musik und Demenz“ im Tübinger Landratsamt geschrieben. Doch wegen der steigenden Infektionszahlen wurde der Termin abgesagt.

Kommen Sie gesund durch den Winter!

Stefan Zibulla

Mit saisonaler Aktionskarte

seit über 28 Jahren!

Brunnenstube
gemütlich essen und trinken

Rottenburg • Eugen-Bolz-Platz
Telefon 0 74 72-2 34 93
www.brunnenstube.de

Gerichtlich zugelassene Rentenberaterin im Teilgebiet Pflegeversicherung

In allen Fragen rund um die Pflegeversicherung.

- Rechtsberatung
- Antragstellung (z. B. Neueinstufung, Höherstufung, Verhinderungspflege)
- Begleitung bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen
- Vertretung in Widerspruchsverfahren und sozialgerichtlichen Verfahren

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Arya Kirsch

Silvanerstr. 21 · 72766 Reutlingen · Tel 07127 931 79 51 · Fax 07127 931 79 53 · Mobil 0175 298 78 40
kirsch@pflegerechtsberatung-kirsch.de · **www.pflegerechtsberatung-kirsch.de**

Gänse-Essen

In der Vorweihnachtszeit bieten wir Ihnen knusprigen Gänsebraten mit verschiedenen Beilagen

Über eine Reservierung freuen wir uns!

Gasthof zum Waldhorn

Feiern und Genießen hat bei uns Tradition

Neuhauser Str. 32 • Metzingen-Glems
Tel. 0 71 23 - 9 63 50 • Dienstag Ruhetag
www.gasthof-waldhorn-metzingen.de

Sie möchten Ihren Ruhestand so sorgenfrei und angenehm wie möglich gestalten?

Leben Sie - wie gewohnt - frei, unabhängig, individuell und dennoch geborgen.

Betreute SENIORENWOHNANLAGE REUTLINGEN, HEPPSTRASSE 95

Unsere Art des Wohnens heißt soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig.

1- bis 2-Zimmerwohnungen, barrierefrei, mit Bad, Einbauküche, Balkon, Aufzug, Hausnotruf - rund um die Uhr.

Angebote nach persönlichem Bedarf:
Grund- u. Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Essenservice in der Cafeteria
Regelmäßige Angebote von Gemeinschaftsveranstaltungen
Sprechstunden für allgemeine Lebens- und Pflegeberatung

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne persönlich!

IMMO-HYP GMBH – Hausverwaltung
☎ 07121 / 9376978 - Frau Pason
www.immo-hyp.de

Inhalt

Wünsche und andere irdische Dinge 2
Editorial 3

Titel

Wie Werbung Wünsche weckt 5
Die Gesellschaft bestimmt viele unserer Wünsche 6
Wünsche können unser Leben verändern 8
D´Gisela 10

Kultur

Geschichte im Biosphärengebiet entdecken 11
Omas Erfolgsrezept für trendige Frauen 12
Mantra und Mandala 14
Im Glanz von Trompete und Orgel 15
Ruhezeit 15
Hallo, Du 16

Gesundheit

Ladegeräte für Hörsysteme sind im Trend 17
Kapital für die Entwicklung neuer Therapien 18

Lebenshilfe

Bewerber achten nicht nur auf das Lohnniveau 19
Viele Angebote unter einem Dach 20
Auch im Alter sicher unterwegs 21
Wenn Pflegekräfte nicht über die Grenze dürfen 22
Als Familie neu zueinandergefunden 24

Lebensstil

Wohngemeinschaft mit gemeinsamen Werten 28
Impressionen 29
Den Schritt in den digitalen Seminarraum wagen 30
Veranstaltungen für Senioren in Orschel-Hagen 31
Schmunzelecke 32
Genusstipp: Ingwer - Beliebter Scharfmacher 33
Reh und Rind aus dem Wolf als Genusserlebnis 34
Auf individuelle Wünsche eingehen 36
Ökologische Weihnachtsbäume 37
2020: Ein verlorenes Jahr? 38
Den Nachlass richtig bewerten und einschätzen 39
Auf einem bunten Zeitstrahl in die Vergangenheit 40

Abschied

Ein Raum für existenzielle Erfahrungen 41
Trauer zwischen vielfältiger Fauna und Flora 42

Kreuzworträtsel

Kreuzworträtsel 45
Impressum 45
Auslagestellen 46

Wie Werbung Wünsche weckt

Nicola Fritze über das Glück jenseits der Wirtschaft und ihren psychologischen Tricks

Mit viel Charme schafft es die Reutlinger Motivationstrainerin Nicola Fritze mühelos, ein großes Publikum mitzureißen. Sie kennt die psychologischen Tricks, mit denen die Werbebranche Wünsche in uns weckt und weiß, wie man sich dagegen wehren kann.

Frau Fritze, was sind denn Wünsche?
Ich unterscheide Wünsche, Träume und Ziele. Träume machen uns schon beim Träumen glücklich, können aber auch eine unrealistische Komponente haben. Ist mir ein Traum aber sehr wichtig, dann überlege ich, wie ich ihn realisieren kann. Er wird zu einem Ziel. Ich plane, wie ich das Ziel erreichen kann und beginne mit der Umsetzung. Ich übernehme Verantwortung, bin aktiv. Wünsche kann ich mir zwar auch selbst erfüllen, doch sie können auch an andere gerichtet und erfüllt werden, ohne dass man selbst etwas dafür tut.

Hat jeder Mensch Wünsche?
Ja, weil jeder Mensch Vorstellungskraft hat. Man kann sich vorstellen, was man gerne haben würde oder wie etwas sein könnte. Man kann aber auch wunschlos glücklich sein.

Warum hat der eine Mensch mehr, der andere weniger Wünsche?
Das hängt davon ab, wie zufrieden ich bin. Es gibt Menschen, von denen man denkt, der muss doch zufrieden sein. Der hat ein Haus, eine Frau, zwei Kinder, einen Hund und einen Garten mit Apfelbaum. Trotzdem ist er unzufrieden, weil er sich vielleicht innere Harmonie wünscht und die nicht hat. Zufriedenheit ist eine Entscheidung. Ich kann mich bewusst dafür entscheiden, glücklich zu sein. Ich kann mir vornehmen, jetzt zehn Minuten über alles nachzudenken, was mich belastet oder lieber über alles, was wundervoll ist. Es ist immer beides da. Die Frage ist, worauf ich meine Aufmerksamkeit richte. Auf die köstliche Suppe oder das Haar in der Suppe.

Kann die Werbung Wünsche in uns wecken?
Ja, weil die Werbung sich an unsere Urbedürfnisse richtet. Unser größtes Bedürfnis ist, geliebt zu werden und dazuzugehören. Wir sind soziale Wesen. Die Sehnsucht nach Liebe und Verbundenheit ist unser wichtigster Antrieb. Wenn ich dann als Mama in der Weichspüler-Werbung sehe, wie glücklich die Kinder in ihren weichen Betten schlafen, dann suggeriert das, ich bin die beste Mama und meine Kinder lieben mich, wenn ich diesen Weichspüler kaufe. Die Werbung spricht das gar nicht aus. Das funktioniert über die Bilder.

Woher kennt die Industrie unsere Wünsche?
Dafür gibt es gute Psychologen, die wissen, welche Bedürfnisse mit einem neuen Produkt über welche Emotionen angesprochen werden können. Zum Beispiel eine ältere Frau, die mit der neuen Anti-Falten-Creme zehn Jahre jünger aussieht und deshalb ein aktives Leben führt.

Wie kann ich mich vor so einer Beeinflussung schützen?
Dafür braucht man die Bewusstheit dafür, wie Werbung funktioniert. Diese Bewusstheit entwickelt man mit der Lebenserfahrung. Deshalb haben Eltern und Großeltern die wichtige Aufgabe, ihren Kindern zu zeigen, dass das, was in der Werbung oder auf Facebook und Instagram gezeigt wird, nicht das wahre Leben ist. Dort werden nur die Sonnenseiten gezeigt, die aber selten der Realität entsprechen. Es ist für junge Menschen sehr gefährlich, wenn sie ihr eigenes Leben mit diesem vorgegaukelten perfekten Leben vergleichen. Da braucht es jemanden, der ihnen sagt: „Die Frau auf dem Bild sieht nicht wegen der Creme so gut aus, sondern weil das Foto bearbeitet wurde."

Wie können wir lernen, glücklich zu sein, auch wenn unsere Wünsche unerfüllt bleiben?

Nicola Fritze ist eine beliebte Rednerin auf Unternehmertagungen. Die Pädagogin und Psychologin war als Führungskraft im Dialogmarketing tätig. In ihren Kursen für Manager thematisiert die Motivationstrainerin und Buchautorin die Kommunikation mit Mitarbeitern und die Entfaltung kreativer Potentiale. Agenturbild

Indem wir darauf schauen, was wir in unserem Leben schon geschafft haben, wer wir geworden sind, was alles schon da ist, das uns glücklich macht. Anstatt den Fokus immer nur auf sich zu richten, auch mal an die anderen denken. Wenn wir anderen deren Wünsche erfüllen, sind wir meist doppelt so glücklich, als wenn unsere eigenen in Erfüllung gehen.

Was wünschen Sie sich für das neue Jahr?
Ich wünsche mir, wie wahrscheinlich die meisten, dass wir diesen Virus unter Kontrolle bringen und wir alle unser Leben wieder mit mehr Freiheit und Leichtigkeit genießen können.

Fragen von Natalie Eckelt

Die Gesellschaft bestimmt viele unserer Wünsche

Wie Rainer Funk die Sozialpsychologie von Erich Fromm interpretiert und weiterentwickelt

Woher kommen unsere Wünsche und welche Macht üben sie auf Menschen aus? Rainer Funk beantwortet diese Frage mit dem Konzept des Gesellschafts-Charakters. Der Leiter des Erich-Fromm-Instituts analysiert mit der Theorie des Namensgebers dieser Tübinger Forschungseinrichtung auch aktuelle Entwicklungen wie die Digitalisierung und die Corona-Krise.

Mit der Analytischen Sozialpsychologie hat Erich Fromm (1900-1980) eine gesellschaftswissenschaftlich orientierte Psychoanalyse begründet. Sein bekanntestes Werk ist 1956 unter dem Titel „Die Kunst des Liebens“ erschienen. Von dem Bestseller wurden weltweit etwa 25 Millionen Exemplare verkauft. Bild: Erich-Fromm-Institut

Auch wenn es keine wissenschaftliche Psychologie der Wünsche gibt: Für Rainer Funk äußert sich die Macht der Wünsche darin, dass sie Dynamik in das menschliche Leben bringen. „Wer keine Wünsche mehr hat, ist ziemlich leblos“, stellt der 77-jährige Psychoanalytiker mit Blick auf Menschen fest, die unter Depressionen leiden. „Die Welt der Wünsche gehört zur emotionalen Dimension des Menschen.“

Funk differenziert zwischen verzichtbaren und unverzichtbaren Wünschen. Letztere haben ihren Grund in der existenziellen Situation des Menschen. So wie wir essen, trinken und schlafen müssen, müssen wir auch bezogen sein. „Für Erich Fromm ist das Bedürfnis nach Bezogenheit von zentraler Bedeutung“, sagt Funk. „Störungen auf diesem Gebiet sind häufig die Ursache für psychische Erkrankungen.“

Antrainierte Wünsche im Kapitalismus

Das grundlegende Bedürfnis des Menschen, auf die Realität bezogen zu sein, zeigt sich laut Funk auch in den Träumen. Die gewachsenen Lebensumstände bestimmen, ob er dieses Bedürfnis liebevoll und wertschätzend oder aggressiv und destruktiv erfüllt. Wie stark Menschen dabei durch die Suggestion von außen manipuliert werden können, verdeutlicht Funk am Beispiel des islamistischen Selbstmordattentäters, dessen Überlebenswunsch außer Kraft gesetzt wird.

Mit dem Konzept des Gesellschafts-Charakters hat Fromm beschrieben, wie dem Menschen jene Wünsche antrainiert werden, die mit den Erfordernissen einer kapitalistischen Wettbewerbsgesellschaft kompatibel sind. Die Interaktion zwischen dem Individuum und dem Gesellschafts-Charakter spielt sich auf der Ebene des gesamten kulturellen und sozialen Lebens ab. Neben Medien, Werbung und Politik sorgen auch Erziehung und Bildung dafür, dass sich die Wünsche des Einzelnen an die Erfordernisse des Systems anpassen. Auch die Zwänge der Technik steuern den Menschen. „Denn wer sich hier nicht in Abhängigkeit begibt, wird abgehängt“, erklärt Rainer Funk.

Virtuell ausgelebte Wünsche im Internet

Der Gesellschafts-Charakter sorgt dafür, dass die Menschen so handeln wollen, wie sie handeln müssen. Entweder in Form einer Produktion und Konsumption förderlichen Marketing-Orientierung oder mit einer autoritären Haltung, die auf dem Prinzip von Dominanz und Unterwerfung beruht und Diktaturen generiert und stabilisiert. Der narzisstische Gesellschafts-Charakter äußert sich in einer Selbstinszenierung, die den Akteur als bedeutsam oder gar grandios erscheinen lässt.

Die gesellschaftlichen Typen, zu denen Erich Fromm in seiner Analytischen Sozialpsychologie auch den hortenden und nekrophilen Charakter zählt, ergänzt Funk mit der Ich-Orientierung: Der Mensch will sich selbst und die Wirklichkeit neu erfinden. „Überall geht es um Innovation und Kreativität, die sich aus Tools speist. Der Wunsch nach Selbstbestimmung wird in der virtuellen Welt des Internets ausgelebt.“

Rainer Funk war von 1974 bis 1980 Assistent von Erich Fromm. Funk ist Herausgeber der Erich-Fromm-Gesamtausgabe und leitet seit 2015 das Erich-Fromm-Institut in Tübingen (Hintere Grabenstraße 26; Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 12 bis 18 Uhr sowie Samstag zwischen 10 und 16 Uhr, samstags wird um 15 Uhr eine kostenfreie Führung durch das Institut angeboten. Infos unter www.fromm-online.org/institut). Bild: Stefan Zibulla

Spirituelle Wünsche im ökonomischen Interesse

Was Funk bei Individuen beobachtet, überträgt er auch auf Gesellschaften: Krisen sind zwar leidvolle Erfahrungen, aber sie sind auch die stärkste transformative Kraft. „Weshalb Corona eine konstruktive Entwicklung in Gang bringen kann.“ Diese Perspektive erkennt Funk etwa in der aktuellen Bildungsdiskussion. Weil viele Schüler im digitalen Klassenzimmer den Anschluss verlieren, setzen längst nicht alle Pädagogen auf mehr Online-Unterricht, sondern auf die Ausweitung persönlicher Kontakte in kleineren Gruppen.

Indem Technik, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz den Menschen als machbar erscheinen lassen, ignorieren sie nach Auffassung von Funk die spirituelle Dimension des Menschen. Diese beschreibe „das Unfassbare im Menschen und seine Fähigkeit, loslassen zu können“. Während sich die traditionelle Religion mit der Fixierung auf Machtinteressen ihr eigenes Grab geschaufelt habe, befriedige der breit aufgestellte Markt an spirituellen Angeboten eher wirtschaftliche als geistige Bedürfnisse. „Entscheidend für die psychische Gesundheit ist die Art, wie sich der Mensch seine spirituellen Wünsche erfüllt“, stellt Rainer Funk fest. Stefan Zibulla

Wünsche können unser Leben verändern

Der Psychotherapeut Karl-Heinz Knebel differenziert zwischen gesunden Bedürfnissen und gefährlichen Illusionen

Die Macht der Wünsche zeigt sich für Karl-Heinz Knebel darin, dass sie das Leben der Menschen verändern können. Dabei differenziert der Heilpraktiker für Psychotherapie aus Poltringen zwischen gesunden Bedürfnissen und gefährlichen Illusionen.

Karl-Heinz Knebel bietet Qi-Gong-Kurse an, neben einer Klangschale gehören auch zwei Buddhas zur Deko seiner Ammerbucher Praxis. Trotzdem distanziert sich der Heilpraktiker für Psychotherapie, der Spiritualität als zentralen Faktor für das Wohlbefinden des Menschen betrachtet, entschieden von esoterischen Praktiken. „Esoterik ist eine säkularisierte Religion, die ihre Anhänger oft in Ängsten und einer narzisstischen Grundstruktur gefangen hält“, betont der 63-Jährige. „Esoteriker haben einen Kokon um sich herum gebaut und sind für ihre Umwelt oft sehr anstrengend.“ Die ideologische Nähe der Nazis zu Esoterik und Okkultismus erkennt Knebel auch bei der AfD.

Außer der „Verblendung“ durch die Esoterik warnt Knebel auch vor den Gefahren falscher Wünsche, die etwa aus einem Mangel in der Kindheit entstehen und zu gefährlichen Illusionen werden können. Ein junger Mann, der beispielsweise nur deshalb Arzt werden will, weil

Karl-Heinz Knebel hilft Senioren bei der Suche nach einem neuen Sinn. Bild: Stefan Zibulla

schon sein Vater und Großvater diesen Beruf ausgeübt haben, lebt fremdbestimmt. Mit der Folge, dass er zwar seine Eltern glücklich machen, aber selber immer depressiver werden kann. Gute Wünsche kommen laut Knebel dagegen aus dem Herzen und reflektieren das gesunde Bedürfnis nach menschlicher Nähe und einem erfüllten Leben.

Als soziales Wesen wird der Mensch vom Wunsch nach Liebe angetrieben. Und damit auch vom Wunsch, selbst lieben zu können. „Dabei können wir eine innere Fülle erleben, die uns zufrieden macht, ohne dass wir einen großen Kick brauchen.“

Auf seinen Reisen durch Indien ist Knebel armen Menschen begegnet, die Glück und Zufriedenheit ausgestrahlt haben. „Diese Menschen haben mich überrascht und ihr Glanz in den Augen hat mich tief beeindruckt“, erinnert er sich.

Die Corona-Krise begreift Knebel auch als große Chance, herauszufinden, was Menschen wirklich brauchen. „Schließlich können wir nicht mehr nur bedenkenlos konsumieren, sondern müssen auch Verantwortung für die Schöpfung übernehmen.“

„Wünsche und ihre Erfüllung verändern unser Leben“, stellt Karl-Heinz Knebel fest. In welche Richtung diese Verände-

Groll
SEIT 1949
SCHWÄBISCHE MATRATZENMANUFAKTUR & SCHAUMSTOFFZENTRUM

EIN NEUES BETT KANN WUNDER BRINGEN.

MIT EINER NEUEN UNTERFEDERUNG UND EINER NEUEN MATRATZE VON GROSANA MACHEN SIE IM HANDUMDREHEN AUS IHREM ALTEN BETT EIN NEUES BETT. UND DAS KANN WUNDER WIRKEN.

WIR LASSEN SIE SCHLAFEN.

HOHENSCHILDSTRASSE 5 · 72766 REUTLINGEN-SONDELFINGEN
MO.-FR. 9.30 - 18.30 UND SA. BIS 13:30 · TEL. 07121.164164

WWW.GROLL-SCHLAFSYSTEME.DE

... seit 43 Jahren ...
Wir kaufen Ihr:
■ Zahngold * + Altgold ■
Schmuck + Münzen + Silber
* auch mit Zähnen
sofort Barauszahlung!
... auch Zinn und Versilbertes ...
Schwäbische Goldverwertung
Reutlingen Waimer GmbH, Albstr. 5
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.00 Uhr
Telefon 07121 / 33 78 01, Fax 07121 / 38 03 25
www.waimergold.de

rung geht, hänge davon ab, ob Wünsche unreflektiert von anderen übernommen oder aus dem Sein und der inneren Freiheit entwickelt werden. Dabei gehe es nicht in ersten Linie um die Frage, was Menschen wollen, sondern darum, was sie brauchen. „Denn Wünsche sind die Chance, zum eigenen inneren Kern zu finden.“

In seiner psychotherapeutischen Praxis versucht Knebel auch Rentnern zu helfen, diesen Prozess der Selbstfindung positiv zu gestalten. Die Frage „Wer bin ich?“ stelle sich für Menschen, die sich über ihre Funktionen in der Arbeitswelt definieren spätestens dann, wenn sie im Alter aus dem Beruf ausscheiden.

Knebel begleitet in seiner therapeutischen Arbeit häufig Senioren und lebt auch mal ein halbes Jahr mit einem alten Mann in einem Pflegeheim, um ihm bei der Eingewöhnung in sein neues Umfeld zu helfen. Dabei beobachtet er, dass Menschen, die ihr Leben lang funktioniert haben, ohne ihre Bedürfnisse zu kennen, im Alter einen neuen Sinn suchen. Und den können sie statt im Massentourismus im ehrenamtlichen Engagement finden. „Soziales Engagement fördert die psychische Stabilität, engagierte Senioren sind weniger anfällig für Alkoholismus.“

Mit seinen älteren Klienten diskutiert Knebel die Frage, welche Träume sie noch haben und über welche Ressourcen sie zu deren Realisierung verfügen. Bei diesen Gesprächen will er auch Impulse setzen, damit Menschen im Alter die Fähigkeit entwickeln, sich auf andere einzulassen und beispielsweise in eine Senioren-Wohngemeinschaft oder ein Mehrgenerationenhaus ziehen. Stefan Zibulla

Gut beraten im Fachgeschäft
freundlich, kompetent, immer aktuell

Nähmaschinen und Service
Stoffe für Mode und Patchwork.

Nähstüble Ulrike Leuthe
Nähmaschinen · Patchwork · Stoffe · Kurse
Burgstraße 6 · 72764 Reutlingen · Tel. 0 71 21/32 95 17
Falltorstraße 12 · 72116 Mössingen · Tel. 0 74 73/2 69 79
www.naehstueble-leuthe.de

Heizungen
Pellets, Gas, Öl,
Solar,
Bäder,
Renovierung,
Kundendienst ...

Mehr Spaß im Bad!
Rolf SCHÄFER
WÄRME WASSER SOLAR
Arbachtalstraße 2 · Eningen
Tel. 07121/8 37 90
www.rolf-schaefer.de
info@rolf-schaefer.de

Alte Fotoapparate gesucht

Wir sind ständig auf der Suche nach gebrauchten Kameras, Objektiven und Zubehör. Von der Holzkamera bis zur Spiegelreflexkamera. Einzelkameras oder ganze Sammlungen. Sollten sich in Ihrem Haushalt Fotogeräte befinden, die Sie nicht mehr verwenden, rufen Sie uns einfach an. Auf Ihren Anruf freuen wir uns.

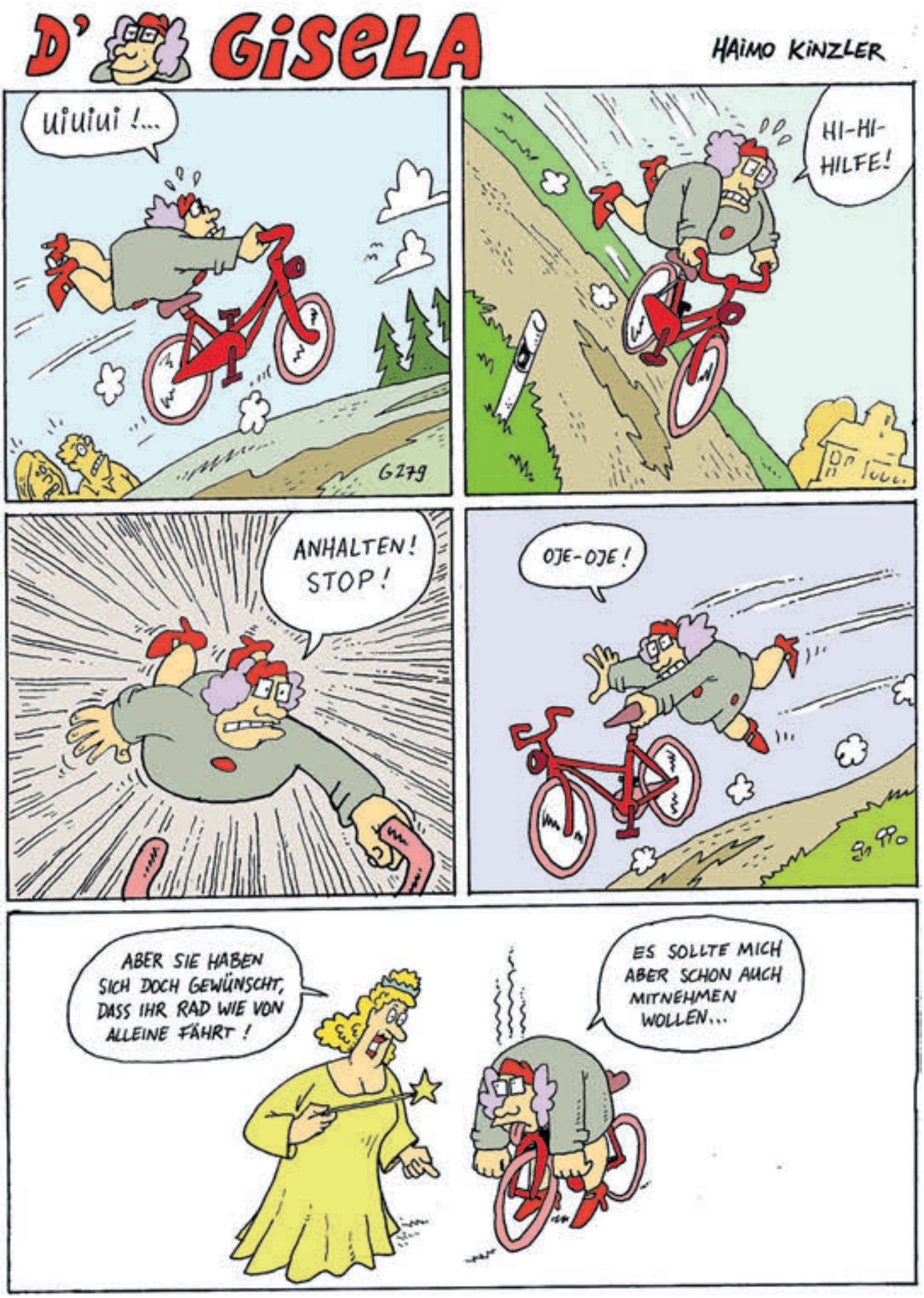
Tel. 07071-93050

Verlangen Sie Claus Walter oder Stefan Kassel

Friedrichstraße 15, 72072 Tübingen
info@fotowalter-tuebingen.de

foto Walter

Seit über 55 Jahren der Leica-Spezialist in Tübingen


D' GISELA
HAIMO KINZLER
uiuiui !...
G279
HI-HI-HILFE!
ANHALTEN! STOP!
OJE-OJE!
ABER SIE HABEN SICH DOCH GEWÜNSCHT, DASS IHR RAD WIE VON ALLEINE FÄHRT!
ES SOLLTE MICH ABER SCHON AUCH MITNEHMEN WOLLEN...

Geschichte im Biosphärengebiet entdecken

Der Stammtisch „lebenswert“ besuchte das Alte Lager und den Truppenübungsplatz in Münsingen

Unter strenger Beachtung und Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen besuchten 15 Teilnehmer vom Reutlinger Stammtisch „lebenswert“ das Alte Lager und den Truppenübungsplatz in Münsingen.

Das Alte Lager in Münsingen wurde zu einer rein zivilen Nutzung umgestaltet. Wo man einst die Kavallerie-Pferde beim Schritt über die Pflastersteine hörte, wo früher die Offiziere im Militärcasino Feste feierten oder die Soldaten in den bescheidenen Unterkünften hausten, entstand das „Projekt albgut“.
Hier haben sich einige Firmen angesiedelt wie beispielsweise die Alb-Ölmühle, das Bistro Königliche Post, Emma's Springerle, ein Seifenhersteller und das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb. Außerdem werden einige der alten Gebäude für Veranstaltungen genutzt. Zudem wurden Räume für Kunst und Musik sowie für Museen und Gastronomie geschaffen. Und im ehemals Casino werden heute Hochzeiten gefeiert. In Zukunft sollen sich hier noch weitere Firmen niederlassen.
Das alte Lager umfasst etwa 72 Hektar und liegt im Zentrum des heutigen Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Die Kasernenanlage wurde 1895 vom württembergischen König Wilhelm II gebaut. Insgesamt entstanden dabei etwa 150 Mannschafts- Leutnants- und Offiziersunterkünfte sowie Versorgungseinrichtungen und Ställe. Neben dem deutschen Militär waren hier auch Soldaten aus Frankreich und Italien stationiert. Es gab auch Gebäude und Wohnungseinheiten für die Familienangehörigen von Offizieren. Auch Sportanlagen zum Reiten und Tennisspielen gehörten zum dem Gelände, das heute unter Denkmalschutz steht und auch zur Schafzucht genutzt wird.
Beim Gang durch das Militärmuseum „OF 5“ kann man umfangreiche Sammlungen und vielfältige Originalstücke entdecken. Im Dorf Gruorn, welches von seinen Bewohnern in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts verlassen werden musste, stehen noch die alte Kirche und das Schulhaus.

Hans Bock

1939 mussten die Einwohner von Gruorn ihr Dorf verlassen. Neben der renovierten Stephanuskirche steht dort heute noch dieses Schulgebäude. Archivbild: Winkle

Umbau der Wanne zur Dusche
SENIORENGERECHT IN EINEM TAG
Wannenaustausch
Martin Knop · Tel. 08233/7799836
www.wanne-zur-dusche.com
Kostenlose Beratung in Ihrem Bad.

BAHLO
Kundendienst
72793 Pfullingen
Benzstraße 8
www.bahlo.de
Bahlo
Heizung
Sanitär
Flaschnerei
Telefon 07121/756260
Telefax 07121/790225
Mail: info@bahlo.de
Geschulter Fachbetrieb
Service plus
Initiative des Kreisseniorenrat, der Behindertenliga und Kreishandwerkerschaft Reutlingen

Omas Erfolgsrezept für trendige Frauen

In ihrem Roman „Maultaschen in Love“ feiern Veronika Wieland und Edi Graf die schwäbische Küche

Drei junge Frauen aus dem Schwabenland peppen Omas Maultaschenrezept zur edlen Gourmetküche auf und retten damit ein renommiertes Weingut in Südafrika vor dem Ruin: In ihrem gemeinsamen Roman zelebrieren Veronika Wieland und Edi Graf kulinarische Regionalität als trendige Lebensqualität.

Veronika Wieland und Edi Graf trinken gerne Chardonnay und entwickeln kreative „Schnapsideen“. Bild: A. Weil - Bilderdieleben

Am besten reserviert man sich einen langen Winterabend oder einen der Feiertage zum Jahreswechsel, um den Roman in einem Zug durchzulesen. Sonst verliert man leicht den Anschluss in einer verzwickten Verwechslungsgeschichte, in der mit schnellen Szenenwechseln zwischen Rottenburg, Kapstadt und Menzenschwand auch Bärlauch und giftige Maiglöckchen durcheinander geraten. Vor den Augen des Lesers entsteht ein komplexes Beziehungsgeflecht aus Freund-, Feind- und Liebschaften, das bis zu seiner Auflösung so fein gesponnen erscheint wie die Schnittmuster aus dem Modejournal. Frauen blicken da problemlos durch. Und für Frauen ist „Maultaschen in Love“ in erster Linie geschrieben.

Aber auch Männern kann der leichte aber keinesfalls seichte Unterhaltungsroman, der einen dynamischen Lesefluss mit vielen lustvollen Aha-Erlebnissen generiert, großes Lesevergnügen bereiten. Obwohl viele von ihnen möglicherweise frustriert sind, weil sie auch nicht im Entferntesten jenem Robert-Redford-Typ ähneln, dem Apothekerinnen hinterherlaufen. Das Autorenduo spielt bewusst mit solchen Klischees, die magersüchtige Barbies zum Idealbild erhöhen und oft gar keine sind: Frauen hüpfen tatsächlich vor dem Spiegel, wenn sie ihre Jeans anziehen.

Wie in zahlreichen seiner anderen Bücher hat Edi Graf auch in diesen Roman wieder seine fundierten Afrikakenntnisse einfließen lassen, die er auf seinen Reisen erworben hat. Die langjährige Lektorin und Marketingmanagerin des erfolgreichen Schriftstellers legt mit dieser spannenden Geschichte ihr gelungenes Debüt als Verfasserin kurzweiliger Literatur vor. Veronika Wieland hat bei Sternekoch Franz Berlin recherchiert und dabei selbst mehr als 300 Maultaschen produziert. Sie hat zudem maßgebend die Frauencharaktere des Romans entwickelt, die einen Handyanruf zur falschen Zeit mehr fürchten als die

Edi Graf & Veronika Wieland
Maultaschen in Love
Silberburg-Verlag
Tübingen, 2020
240 Seiten; 12,99 Euro

Konfrontation mit Schlangen und Hyänen, aber immer wieder mit ihrem Mut zur Spontanität überraschen.
Auch wenn es um das andere Geschlecht geht, lassen die taffen Köchinnen nichts anbrennen. Die sinnlichen Liebesnächte im Schwarzwald haben Wieland und Graf ebenso zusammen vor dem PC geschrieben wie auch die meisten anderen Passagen. Ihr erster gemeinsamer Roman liest sich, als sei er aus einer Feder geflossen - Bruchstellen sucht der Leser vergeblich.
Das mag auch dem Chardonnay geschuldet sein, der nicht nur im gedruckten Text häufiger entkorkt wird, sondern auch schon seinen Entstehungsprozess regelmäßig begleitet hat. Und dem Gin, der im Buch beim raffinierten Showdown die Bösen bloßstellt und die beiden Autoren zu einer kreativen „Schnapsidee“ inspiriert hat: Ergänzend zum neuen Romans haben Graf und Wieland einen eigenen Gin mit Maultaschen brennen lassen.
Übrigens wird Gin-Tonic im tropischen Afrika prophylaktisch gegen Malaria getrunken. Ob das hochprozentige Destillat auch vor Corona schützt? Die Pandemie wird im Buch von Graf und Wieland nur einmal mit Blick auf ihre wirtschaftlichen Konsequenzen erwähnt. Ansonsten genießt der Leser eine Welt ohne Gesichtsmasken und Sicherheitsabstände. Und einen Anhang mit Originalrezepten der im Buch agierenden Köche. Stefan Zibulla

Info:
Der Roman ist im TAGBLATT-Shop in der Tübinger Uhlandstraße 2 erhältlich. Zudem verlosen wir unter unseren Lesern drei Exemplare (siehe das Kreuzworträtsel auf Seite 45). Und auf Seite 34 ist ein Rezept aus dem Buch veröffentlicht.

Café • Bäckerei
Konditorei
Bayer
Guter Geschmack aus TRADITION und Leidenschaft
Seien Sie Herzlich Willkommen!
Wir haben SONNTAGS von
7.30 Uhr bis 11.30 Uhr
für Sie geöffnet.
Bäckerei-Konditorei Bayer • www.baeckerbayer.de • info@baeckerbayer.de
• Heerstraße 12, 72766 Reutlingen-Mittelstadt, Tel. 07127 972 440
• Mittelstädterstraße 14, 76768 Reutlingen-Oferdingen, Tel. 07121 138 90 95

Klett
Nachschub gibt's im Werksverkauf
Öffnungszeiten Werksverkauf:
Mo – Fr: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Zusätzlich in der Weihnachtszeit:
ab dem 14.11. Samstags: 9.00 – 13.00 Uhr und zum
Nikolaus vom 30.11. bis 04.12.: durchgehend 9.00 – 18.30 Uhr
Klett Schokolade · Reutlinger Straße 7 · 72147 Nehren
www.klett-schoko.de

Schäferei Fritz GbR

Alles rund um Schaf und Lamm!
Bangertweg 4, 72070 Tübingen
Tel. (01 74) 3 25 63 95, Fax (0 70 71) 6 39 42 69
www.schaeferei-fritz.de, info@schaeferei-fritz.de
Verkauf von Lammfleisch, Lammwurst, Lammfelle

„Fühlst du dich manchmal kraftlos, ausgelaugt und leer?
Kannst du nachts nicht schlafen, weil dich die Gedanken nicht loslassen?
Oder fühlt sich dein Leben im Moment wie ein einziger Kampf an?
Und möchtest du einfach wieder mit mehr Spaße und Freude durchs Leben gehen?
Dann komm zu mir in meinen Singkreis“

Die Heilfkraft deiner Stimme

Jeden Dienstag Abend trifft sich mein Singkreis von 19.00 – ca. 21.00 Uhr im Kulturpark Reutlingen Nord, (Habila) Rappertshofen 4.
Wir besingen, angelehnt an die Trad. chinesische Medizin, die 12 Meridiane, mit deutschsprachigen Mantren von Dr. Karl Adamek und Carina Eckes
Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Willst auch du mit dabei sein?

Nähere Infos dazu und Anmeldungen bitte auf meiner Website
www.ankommen-loslassen-wohlfuehlen.de/Kontakt
Ich freue mich auf dich
Claudia Setzer

Mantra und Mandala

Wenn man das unverdiente Glück hat, ein einmaliges und auch nur ein Mal existierendes sogenanntes Materialbild des Materialkünstlers Heinz E. Hirscher zu besitzen, dann wirkt schon sein Titel wie ein Mantra, ein religiöser Spruch, eine magische Formel der Inder: „Ikone von der lapidaren Weisheit des Ostens“, und das Bild selbst, wie gesagt kein Tafel-, sondern ein Materialbild, wie ein Mandala, also ein Hilfsmittel zur Selbstfindung oder auch zur Meditation über das Transzendente. Dass dieses Objekt wie ein gewöhnliches Bild einfach so an der Wand hängt, kann nur damit begründet und gerechtfertigt werden, dass es nicht der Meditation dient und der Profanation dadurch entgeht, dass es zwar sichtbar ist, in seinem Wesen aber verborgen. Hierin ist es vergleichbar mit all jenen wunderbaren, an ein Wunder grenzenden Gedichten, die sich, wie oft auch gedruckt und gesprochen, nie abnützen, da sie schon bei der ersten Niederschrift jene Eigenschaft oder jenen Schutz aufwiesen, den Goethe mit der paradoxen Formel von dem „offenbaren Geheimnis“ charakterisiert. Sie haben das Glück, Sanskrit und Pali studiert zu haben? Dann ist Ihnen einer der Namen für das Vimalakirti-Sutra vertraut: „Die Lehre von der unbegreiflichen Erleuchtung“. Kay Borowsky

Die besten Naturfotos

Er gilt als Oscar der Naturfotoszene: der Wildlife Photographer of the Year. Es ist der weltweit größte Wettbewerb für Naturfotografie, veranstaltet vom Natural History Museum London. Diesmal wetteiferten Fotografen aus 100 Ländern mit 48 130 Einsendungen um die begehrten Preise in 20 Kategorien. Das Naturkundemuseum Reutlingen (Weibermarkt 4) zeigt bis zum 31. Januar die Auswahl der 100 besten Bilder, die von der Jury prämiert wurden: großartige Landschaftsaufnahmen, außergewöhnliche Tierfotos und faszinierende Unterwasser-Fotografien.

Info:
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag zwischen 11 und 17 Uhr
Donnerstag von 11 bis 19 Uhr
Sonn- und Feiertage zwischen 11 und 18 Uhr
Heiligabend und Silvester geschlossen
Wegen der Corona-Pandemie ist das Naturkundemuseum bis zum 30. November geschlossen.

BÜCHER & KUNST
TheoBuch
Mit uns entdecken Sie neue Seiten
Bücher & Kunst
Pilgern
Karmeliterstr. 2 • 72108 Rottenburg a. N.
Tel.: 07472-9849-0 • Fax: 07472-9849-40
info@theobuch.de
www.theobuch.de • www.pilgerbox.de

Ruhezeit

Wenn die grauen Nebel wallen
Durch die dunstbedeckte Flur
Und die letzten Blätter fallen
Dann ruht auch die Natur.

Die Natur, die Tag für Tag
Wahre Wunder hat vollbracht,
Dass bei uns die Sonne lacht,
Sie jetzt auch pausieren mag.

Leise deckt der Schnee sie zu
Sie kann sich erholen, hat ihre Ruh
Hat sie doch tagein tagaus
Produziert für unseren Schmaus.

Ließ Blumen sprießen, Äpfel reifen
Die Sonne scheinen, den Regen fallen
Malte in die Landschaft bunte Streifen
Zum Wohle von uns allen.

Soll sie bekommen, was sie verdient.
Nach der Arbeit auch den Lohn
Sie hat reichlich uns bedient
Und Nörgler gab es immer schon.

Doch noch eines, liebe Sonne
Hast auch im Winter keine Ruh´
Die Wärme ist für uns auch Wonne
Gib´noch ein paar Tage uns dazu.

Reni Reimer

Der renommierte Trompetenvirtuose Claude Rippas aus Zürich (rechts) und der ehemalige Ulmer Münsterorganist Friedrich Fröschle präsentieren in Gärtringen ein festliches Konzert. Agenturbild

Im Glanz von Trompete und Orgel

Freikarten für das Konzert von Claude Rippas und Friedrich Fröschle zu gewinnen

Am Samstag, 26. Dezember, präsentieren Friedrich Fröschle und Claude Rippas um 16 und 18 Uhr ein festliches Weihnachtskonzert in der Gärtringer St.-Veit-Kirche. Dafür verlosen wir drei mal zwei Freikarten (siehe das Kreuzworträtsel auf Seite 45).

In stimmungsvoller Atmosphäre stehen barocke Trompetenmusik, weihnachtliche Orgelwerke u.a. von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und meditative Spirituals am Zweiten Weihnachtsfeiertag auf dem Programm.
In der St.-Veit-Kirche sind 80 Sitze mit dem vorgeschriebenen Mindestabstand markiert. Ein Konzert dauert etwa 50 Minuten. Paare und Familien können zusammensitzen. Beim Betreten und Verlassen der Kirche muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden, der am Sitzplatz abgenommen werden kann. Zwischen den Konzerten werden die Sitze desinfiziert und die Kirche wird gelüftet. dk

Info:
Kartenvorverkauf unter Telefon (0 70 34) 2 36 26 oder www.easyticket.de.

Tageskasse und Einlass jeweils 30 Minuten vor Beginn.

hirneise
VINYL AUDIO DESIGN
www.vinyl-audio-design.de
An- & Verkauf von Schallplatten
Natursteinlautsprecher & HiFi-Komponenten auf Maß

Das besondere Geschenk aus Ihrer Galerie
HORWARTH
Reutlingen, Metzgerstr. 9 - 11
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr

AuK
Alten- und Krankenpflege
Ambulante Pflege
Betreuungsangebote • Hauswirtschaftsleistungen
Beratungsbesuche
Werastraße 18 · 72764 Reutlingen · Tel. 07121 230-407
www.auk-pflege.de · info@auk-pflege.de
AuK Alten- und Krankenpflege der Habila GmbH

Pflegegeldhilfe janser
Verschenken Sie kein Pflegegeld!
www.pflegegeldhilfe.org
s.janser@pflegegeldhilfe.org
Tel. 07121 - 49 35 801
Begleitung vom Antrag bis zur Zahlung des Pflegegeldes
Pflegeberatung zu allen Leistungen der Pflegeversicherung

Praxis für ganzheitliche und ästhetische Zahnheilkunde
Dr. Thomas Putzker
Wir machen auch Hausbesuche!
Zahnarzt und Zahntechniker
30 Jahre
Gesund beginnt im Mund!
Leopoldstraße 24 · 72768 Reutlingen (Degerschlacht)
Telefon 07121 601579 · www.dr-putzker.de

SANITÄTSHAUS KRÜGER
INHABER: PHILIPP SCHWEIZER
Sanitätshaus Krüger e.K.
Metzgerstrasse 15
72764 Reutlingen
Telefon 0 71 21 - 34 68 37
Telefax 0 71 21 - 34 00 68
Info@sani-krueger.de
www.sani-krueger.de
Lichterglanz und Kerzenschein,
ja es wird bald Weihnachten sein.
Wir wünschen Ruhe und viel Zeit
viel Glück und auch Gelassenheit.
Hilfsmittel für Jung und Alt ....

Hallo Du,

liebe Leserin und lieber Leser. Einem allgemeinen Trend im Geschäftsleben folgend, werden wir Dich ab sofort duzen - „die kleine“ möchte damit noch „nahbarer, emotionaler werden, noch näher an den Kunden rücken“. In der körperlich distanzierten Coronazeit möchten wir mit dem „Du“ mehr emotionale Nähe schaffen, denn wir, „die kleine“, Du und alle anderen Leser sind doch Freunde, oder? Wir haben das „Du“ von einem „externen Forschungsinstitut valide überprüfen lassen. Die Reaktionen auf die persönliche Anrede mit „Du“ sind mehrheitlich positiv ausgefallen“.

Nein, liebe Leserinnen und Leser, selbstverständlich wird „die kleine“ Sie auch weiterhin mit einem respektvollen „Sie“ anreden, wie sich das unter persönlich unbekannten Erwachsenen gehört. Aber unsere Geschäftswelt scheint ein unaufhaltsamer Trend zur Anbiederung ergriffen zu haben. Wo werden wir inzwischen nicht überall geduzt: Vom 40 Jahre jüngeren Turnschuhverkäufer, vom Online-Formular mit einem kumpelhaften „Verrätst Du mir Deinen Namen?“, vom Werbesprecher in „Deinem Markt“. Von dieser Supermarktkette, die weder mir gehört noch mir irgendwie innerlich verbunden ist, stammen übrigens die im ersten Absatz zitierten Sätze, als ich dort um eine respektvolle Anrede mit „Sie“ bat.

Unser Gastautor Eckart Hammer ist emeritierter Professor für Gerontologie an der Reutlinger Außenstelle der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. Archivbild

Ich finde das ausgesprochen respektlos. Über 500 Euro kann es kosten, wenn Sie einen Polizisten duzen, aber in Ehren ergraute Erwachsene sollen sich von Hinz und Kunz duzen lassen?! Wir haben im Deutschen die manchmal etwas anstrengende, aber doch wunderbar Nähe und Distanz regelnde Unterscheidung von „Du“ und „Sie“, deren jeweiliger Gebrauch gegenseitig vereinbart wird. Zu Menschen, die sich mir einseitig mit einem „Du“ anbiedern wollen, vergrößert sich meine Distanz.

Ich werde deswegen auch weiterhin gelegentlich den einen oder anderen Betrieb darauf hinweisen, dass ich nicht sein Kumpel, sondern Kunde und damit König bin – und einen König duzt man nicht. Und wo nötig werde ich dem einen oder anderen jungen Menschen im Verkauf freundlich das „Sie“ anbieten.

Eckart Hammer

Ladegeräte für Hörsysteme sind im Trend

Die Hersteller investieren viel Geld in die Entwicklung leistungsfähiger Akkus

Leider ist der Hörgerätekongress dieses Jahr ins Netz verlegt worden. Das bedeutet für mich, dass ich nicht wie sonst im Oktober einen Tag lang ein Bad in der Akustikwelt mit lauter neuen Anregungen nehmen konnte. Stattdessen sitze ich vor dem PC, und die Teilnahme fühlt sich eher wie eine Dauerwerbesendung an.

Ein Trend ist trotzdem zu erkennen: Fast alle namhaften Firmen bieten jetzt Ladegeräte für ihre Hörsysteme an. Die Unterschiede sind groß. Es gibt sie nicht nur in vielen Formen und Farben, offen oder geschlossen. Manche können beim Laden gleichzeitig trocknen, haben eine Schnellladefunktion oder eine Powerbank integriert. Bei einigen dieser handlichen Kästchen ist es möglich, sie ohne Kabel zum Beispiel auf eine Kurzreise mitzunehmen und die Geräte unterwegs bis zu vier Mal ganz aufzuladen.

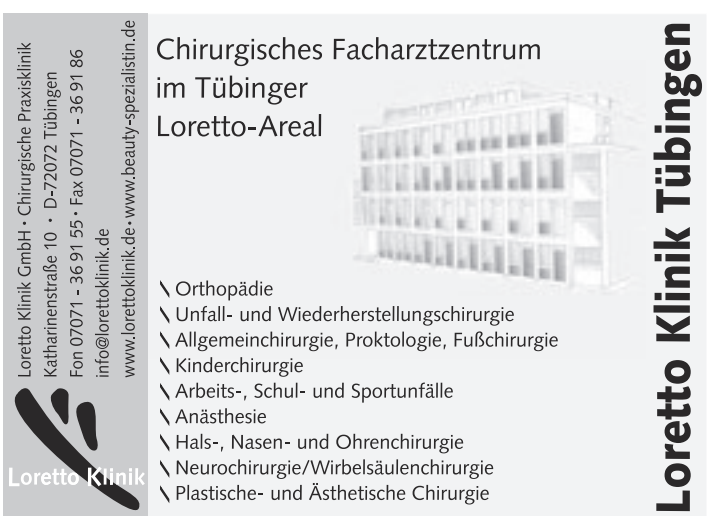
Das Wichtigste ist aber, für welche Hörgerätetypen sie kompatibel sind, denn da braut jede Firma leider ihr eigenes Süppchen. Meine Kunden müssten schon genau den gleichen Hörgerätetyp haben, wenn Sie ihr Hörgerät in dem Ladegerät eines anderen aufladen wollten.

Natürlich hat die Weiterentwicklung der Lithium-Ionen-Akkus zu diesem Trend beigetragen. Andere Akku-Materialien (Silber-Zink, Nickel-Metall-Hydrid) sind inzwischen aus dem Markt verschwunden, obwohl sie zum Teil umweltfreundlicher und besser zu recyceln waren. Die Ladedichte (klein und trotzdem eine hohe Kapazität) ist bei Li-Ionen-Akkus einfach unschlagbar. Das Kapazitätsproblem ist gelöst, und auch ein langer Tag endet selbst bei älteren Geräten nicht mehr mit leeren Akkus. Da merkt man, dass gerade viel Geld in die Akku-Forschung fließt.

Auch die anderen Argumente überzeugen: Die Batteriekosten fallen weg und damit die lästige Fummelei beim Batteriewechsel. Man muss die Geräte auch gar nicht mehr ausschalten: Das erledigt das Ladegerät gleich mit. Einfach abends (gesäubert) einstecken und morgens wieder damit hören können. Man darf das Laden halt nur nicht vergessen, sonst muss man sich mit der Schnellladefunktion durch den Tag retten.

Die aufladbaren Hörsysteme erreichen auch das mittlere Preissegment. Wann diese Entwicklung bei den Basisgeräten (von den Krankenkassen fast ganz finanziert) ankommt, ist schwer zu sagen. So haben ausgerechnet diejenigen, die darauf angewiesen sind, nachher die höchsten Folgekosten: für die Batterien.

Ulrike Nehls
Hörakustikmeisterin beim Optikus



Kapital für die Entwicklung neuer Therapien

Ein Film stellt die Tübinger Stiftung des Fördervereins für krebskranke Kinder vor

Die Stiftung des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen möchte, wie auch der Förderverein, einen nachhaltigen Beitrag zur Intensivierung der Krebsbekämpfung im Kinder- und Jugendlichenalter leisten.
Die Stiftung ist von der Entwicklung ihres Kapitalstocks abhängig. Oder anders ausgedrückt: Je höher ihr Kapitalstock wird, umso effektiver kann sie helfen. Er wächst nur durch Zustiftungen oder testamentarische Verfügungen. Aus dem Ertrag des Kapitalstocks kann die Stiftung wichtige Projekte fördern. Mit der Erhöhung des Kapitalstocks tut man also auf ewig Gutes. Deshalb freut sich die Stiftung über engagierte Menschen, die sie in ihrem Testament als Erbe einsetzen oder mit einem Vermächtnis bedenken.
Und wer das macht, kann stolz darauf sein, mit seiner Zuwendung eines der international führenden und sehr erfolgreichen Krebsforschungszentren zu unterstützen. Ohne die starke Förderung der Tübinger Krebsforschung durch die Stiftung und den Förderverein würde es viele effiziente Therapien nicht geben. Mit diesen konnten schon viele austherapierte Kinder gerettet werden, z.B. durch den Tübinger CD-19 Antikörper. Es ist jedes Mal bewegend, wenn die Stiftung Kinder beobachten kann, die nur dank ihrer Arbeit überleben konnten. Ein Film über die Stiftung will auch Hilfestellung bei der Erstellung eines Testaments geben.
„Sie können sicher sein, dass ihre testamentarischen Verfügungen durch unsere Stiftung professionell erfüllt und ihre Regelungen äußerst genau eingehalten werden“, versichert die Stiftung in einer Pressemitteilung. „Denken Sie bitte daran: Jede Erhöhung unseres Kapitalstocks führt zu einer Zukunftsabsicherung unseres engagierten Kampfes gegen Krebs bei Kindern.“ dk

Info:
Der Film mit dem Titel „Ein Testament für krebskranke Kinder“ kann unter www.stiftung-krebskranke-kinder.de angeklickt werden.

Stiftung
des Fördervereins
für krebskranke Kinder
Tübingen

KAMPF DEM KREBS BEI KINDERN

Jedes Jahr erkranken in Deutschland ca. 2.000 Kinder und Jugendliche an Krebs.
Die Stiftung des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen hat klare Aufgaben und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Krebsbekämpfung im Kindes- und Jugendalter. Wir unterstützen die Krebsforschung nennenswert vor allem im Tumorzentrum an der Universitäts-Kinderklinik Tübingen und verbessern dort auch die personelle und sachliche Ausstattung.

Ihr Testament für krebskranke Kinder

Ein guter Teil des Stiftungskapitals, dessen Erträge wir für die Förderung der Krebsbekämpfung einsetzen, stammt schon heute aus Testamenten von Menschen, die sich mit Ihrem Nachlass sozial engagieren und nachhaltig helfen wollen.

Wenn Sie weitere Informationen über die „Stiftung des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen“ und ihre Arbeit haben wollen, rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine Nachricht.

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts . www.stiftung-krebskranke-kinder.de . info@stiftung-krebskranke-kinder.de
Geschäftsstelle: Frondsbergstraße 51 . 72070 Tübingen . Tel. 07071/946820 . Fax 07071/946813
Vorsitzender: Prof. Dr. Hans-Werner Stahl . **Im Beirat:** Prof. Dr. Michael Bamberg . Prof. Dr. Rupert Handgretinger . Universitätsklinik Tübingen
Spendenkonto: Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg eG IBAN: DE83 6039 1310 0415 9000 00 . BIC: GENODES1VBH

Bewerber achten nicht nur auf das Lohnniveau

Pflegeeinrichtungen können mit einem guten Betriebsklima als Arbeitgeber punkten

Ob Pflegekräfte ihre Stelle als attraktiv betrachten, hängt vor allem vom Betriebsklima ab. Dies ist das Ergebnis einer Studie des Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) an der Uni Tübingen.

Unter dem Titel „Hintergründe, Erkenntnisse und nützliche Impulse für die Gewinnung von Pflegekräften“ präsentierte Martin Kroczek vom IAW die Studie am 7. Oktober auf der Reutlinger Pflegekonferenz. Demnach hat die Höhe des Lohns zwar entscheidenden Einfluss darauf, ob sich Arbeitskräfte für eine Stelle im Pflegebereich interessieren. Doch auch das Betriebsklima hat einen hohen Stellenwert bei der Stellensuche, stellt Kroczek auf der Basis von mehr als 1300 ausgewerteten Fragebögen fest. Denn 47 Prozent der Befragten nannten ein „sehr herzliches Team“ als Faktor, der die Attraktivität von Stellen in der Pflege beeinflusst. Mit 40 Prozent stand die Zeit für Patienten und Heimbewohner an zweiter Stelle auf der Prioritätenliste. Und 30 Prozent ist ein unbefristeter Vertrag wichtig. Weitere Kriterien sind ein verlässlicher Dienstplan (23 Prozent) und ein Arbeitsplatz mit viel Autonomie (16 Prozent).

Eine bessere Bezahlung von Arbeitskräften in der Pflege ist eine der Handlungsempfehlungen, die sich aus der Studie ableiten lässt. Und der Abbau von Informationsdefiziten über die Höhe der Entlohnung im Pflegebereich im Vergleich zu anderen Branchen. Denn Pflegeberufe werden im Bewusstsein der Öffentlichkeit meist pauschal als schlecht bezahlt eingestuft, was zumindest auf gelernte Pflegefachkräfte nicht zutrifft.

Zur Verbesserung des Betriebsklimas können laut Kroczek „klassische Teambuilding-Maßnahmen“ und Qualifikationen des Führungspersonals beitragen. Gerade bei der Gestaltung von Dienstplänen erkennt der IAW-Mitarbeiter noch Schulungsbedarf. Und er rät den Pflegeeinrichtungen, ihren Mitarbeitern möglichst große Freiheiten zur individuellen Zeiteinteilung und der Gestaltung von Arbeitsabläufen einzuräumen. „Um unangenehme Arbeitsbedingungen durch höhere Bezahlung auszugleichen, wären enorme Lohnerhöhungen von bis zu 47 Prozent nötig“, gibt Martin Kroczek zu bedenken. Und durch den Einsatz technischer Hilfsmittel könnten Zielgruppen mit hohen Komfortansprüchen für eine Arbeit im Pflegebereich interessiert werden.

Stefan Zibulla

WOHLFAHRTSWERK FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Haus an der Steinlach bietet 59 Pflegeplätze. Die preisgekrönte Architektur mit vielen Pflanzen und einem Teich trägt zur angenehmen Arbeitsatmosphäre bei.

Pflegefachkraft (m/w/d)

- Geförderte Fort-/Weiterbildungen, eigenes Bildungszentrum
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf
- Viele Vorteile, z. B. betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung, Vorteilsportal für Einkauf und Reisen, zwei zusätzliche freie Tage für Einsätze am 24.12. und 31.12.

Haus an der Steinlach, Falltorstraße 70, 72116 Mössingen
Tel. 0 74 73 / 3 76-102, haus-an-der-steinlach@wohlfahrtswerk.de

Hauspflege Reutlingen e.V.

Hauspflege Reutlingen e.V.

Ambulanter Pflegedienst
- Alten- u. Krankenpflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaft
- Betreuung

Tel. 0 71 21/37 18 11 · www.hauspflege-reutlingen.de

Pflege in Reutlingen hat ein Gesicht!

HELOIMA

Häusliche Pflege und Betreuung Reutlingen

Wir sind spezialisiert auf: Inh.: Gabriele Dingler
- Krankenpflege • Altenpflege • Wundversorgung
- Beratung • Schulung

Tel. 071 21/58 01 41 · info@heloima.de · www.heloima.de

...in jedem Alter sicher MENSCH sein...

Seit 1992 Ihr kompetenter Partner für...
Pflege und Betreuung

- Ambulante Kranken- u. Altenpflege
- Tages- und/oder Nachtbetreuung
- Häusliche Seniorenbetreuung
- Familienpflege

Leistungen im Rahmen der Pflegegrade rechnen wir direkt mit den gesetzlichen Pflegekassen ab, Behandlungspflege mit den gesetzlichen Krankenkassen.

HUMANITAS Pflegeservice®

HUMANITAS Pflegeservice®

Olgastraße 12
72555 Metzingen
☎ 07123 967130

Planstraße 8
72654 Neckartenzlingen
☎ 07127 21069

Keine Sorge! Thomas Keck (dritter von rechts) wurde nicht vom Sand getroffen, der fast bedrohlich über seinem Kopf fliegt. Zwar hat sich Reutlingens Oberbürgermeister auf der Baustelle für das RAH-Kompetenzzentrum nicht mir einem Helm geschützt, . . .

Viele Angebote unter einem Dach

Das Kompetenzzentrum der Reutlinger Altenhilfe soll im Frühjahr 2023 bezugsfertig sein

Mit dem Spatenstich am 22. Oktober startete der Bau des neuen Kompetenzzentrums der Reutlinger Altenhilfe (RAH) auf dem Areal Voller Brunnen. Im Frühjahr 2023 sollen die ersten Bewohner einziehen.

Kompetenzzentrum ist laut Thomas Keck der passende Begriff für einen Neubau, der viele Angebote unter einem Dach vereint und wie das benachbarte Haus Voller Brunnen einen Treffpunkt im Stadtteil darstellen soll. Zudem setzt Reutlingens Oberbürgermeister darauf, dass am „traditionsreichen Standort“ in der Mittnachtstraße attraktive Arbeitsplätze entstehen, die dem Personalmangel in der Altenpflege abhelfen sollen.

RAH-Geschäftsführer Timo Vollmer freut sich auf einen Pflegebereich mit „hellen und freundlichen Zimmern“ sowie kurzen Arbeitswegen. Und darauf, dass seine Hauptverwaltung mit dem Umzug von der Gustav-Wagner-Straße in den Neubau künftig „am Puls des Geschehens“ sein wird.

. . . dafür hat er vor dem Spatenstich seine Halbschuhe bei laufender Kamera gegen Gummistiefel eingetauscht. Bilder: Stefan Zibulla

Für knapp 28 Millionen Euro baut die RAH ein Zentrum mit drei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss. Neben einer Pflegeeinrichtung mit 72 stationären und 14 Plätzen zur Kurzzeitpflege werden in dem Neubau auch die Sozialstation und die Tagespflege ihren Platz finden. Zudem sind neben einem öffentlichen Café mit Mittagstisch auch Veranstaltungsräume, eine Sonnenterrasse und die RAH-Küche eingeplant.

Als KfW-Effizienzhaus 40 Plus wird das Gebäude nahezu kohlendioxidneutral. Dank einer Photovoltaikanlage wird der Strombedarf für das Gebäude einschließlich Küchenbetrieb zu 88 Prozent aus eigener, regenerativer Erzeugung gedeckt. Stefan Zibulla

Auch im Alter sicher unterwegs

Die Kreisverkehrswacht Reutlingen bietet Mobilitätstrainings für Senioren an

Die ersten Mobilitätstrainings für Senior(inn)en, die von der Kreisverkehrswacht Reutlingen-Münsingen und dem Landratsamt Reutlingen gemeinsam mit der Firma Pedalo angeboten werden, sind auf positive Resonanz gestoßen.

Die Teilnehmer (innen) konnten viele Tipps und Übungen mit nach Hause nehmen. Neben Gleichgewicht, Koordination und dem eigenen Körpergefühl kam auch die Reaktion nicht zu kurz. Mit dem Programm sollen Ängste abgebaut, Vermeidungsstrategien erkannt und die Mobilität verbessert werden. Dazu gehört, dass neben einer kurzen theoretischen Einführung vor allem das Ausprobieren und die Praxis den größten Teil des Trainings einnehmen. Mobilität kann bis ins hohe Alter erhalten und sogar wieder erlernt werden. Dabei geht es um die Schaffung von Grundlagen, auf der weitergehende Programme wie zum Beispiel ein Pedelec-Training, ein Bustraining oder ein Fahrsicherheitstraining aufbauen können.

Nach dem guten Start und den positiven Erfahrungen bietet die Kreisverkehrswacht gemeinsam mit dem Landratsamt und Pedalo weitere Termine an. Die Kurse finden unter Einhaltung der Hygiene- und Infektionsschutzvorgaben statt. Die Teilnehmer(innen) sollten einen geeigneten Mund-Nasen-Schutz mitbringen.

Die nächsten Trainings sind am Donnerstag, 26. November und 17. Dezember jeweils in der Zeit von 16 bis 18 Uhr in der Jugendverkehrsschule in der Mittnachtstraße 33 in Reutlingen geplant. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung beim Landratsamt Reutlingen erforderlich (Ingrid Wiedmann, i.wiedmann@kreis-reutlingen.de, Telefon 0 71 21 / 4 80-22 71. Gruppentermine sind auf Anfrage möglich. dk

Wenn Pflegekräfte nicht über die Grenze dürfen

Wie die häusliche 24-Stunden-Betreuung trotz Reisebeschränkungen funktioniert

Wenn als Folge der Corona-Krise die Grenzen dicht gemacht werden, ist die häusliche 24-Betreuung mit ausländischen Arbeitskräften in Frage gestellt. Agenturen, die solche Kräfte vermitteln, müssen in Zeiten der Pandemie deshalb besondere Herausforderungen bewältigen.

Mit Beginn der Corona-Krise in Deutschland stieg auch die Nachfrage nach häuslicher 24-Stunden-Betreuung, beobachtete Agata Dukat. „Denn viele Angehörige, die im Ausland leben, konnten als Folge des Shutdowns nicht mehr zu ihren pflegebedürftigen Eltern“, berichtet die Geschäftsführerin der Reutlinger Agentur Senopart. „Gleichzeitig haben Betreuerinnen aus Angst vor einer Infektion mit dem Corona-Virus in Panik ihre Stelle verlassen. In einigen Fällen musste ich deshalb einspringen und selbst die Betreuung pflegebedürftiger Senioren übernehmen.“ Als in der Anfangsphase der Pandemie zu wenig Masken verfügbar waren, war es für Dukat schwierig, Betreuungskräfte zu finden. Und viele Familien sahen in ausländischen Betreuungskräften ein potentielles Gesundheitsrisiko.

Dass Arbeitskräfte während des Höhepunkts der Corona-Krise nicht aus ihren Heimatländern ausreisen durften, hat den Mangel an 24-Stunden-Betreuer(inne)n laut Dukat verschärft. Sie berichtet auch von Familien, die mit ihrem eigenen Pkw an die Grenze gefahren sind, um die Betreuerinnen abzuholen. „Eine Familie hat ihre Pflegerin sogar mit dem Taxi aus Rumänien holen lassen.“

Dukat kennt auch Agenturen, die sich eigene Busse gekauft haben, um Betreuungskräfte aus dem Ausland nach Deutschland zu bringen. Um deren Einreise zu ermöglichen, habe der Verband für häusliche Betreuung und Pflege (VHBP), in dem sich Dukat als Vorstandsmitglied engagiert, zudem Scheine für seine Mitgliedsunternehmen ausgestellt. „Die Relevanz der 24-Stunden-Betreuung als wichtige Säule im Pflegesystem wurde dadurch auch der Politik bewusst“, betont Dukat.Um das Risiko einer Infektion mit dem Corona-Virus zu minimieren, hat der VHBP Hygienerichtlinien für Betreuerinnen und die Familien, in denen sie arbeiten, herausgegeben. „Isolation ist für alte Menschen ein Verlust an Lebensqualität“, stellt Agata Dukat fest. „Deshalb muss ein verantwortungsvoller Weg zwischen Sorglosigkeit im Umgang mit dem Virus und totalen Kontaktsperren gefunden werden.“

Christian Jaun vermittelt hauptsächlich polnische Seniorenbetreuerinnen, etwa zehn Prozent kommen aus der Ukraine. „Im Juli und August gab es jedes Jahr personelle Engpässe“, erklärt der Inhaber von Asana 24 in Dußlingen. „Doch diesen Sommer war es wegen Corona besonders schwer, die gestiegene Nachfrage nach

häuslicher Betreuung abdecken zu können.“
Für die Engstinger Agentur Promedica Plus war es vor allem im April und Mai schwierig, die Nachfrage nach häuslicher Seniorenbetreuung abzudecken. „Doch mit Hilfe unseres starken Partners Promedica in Polen konnten wir alle Kunden permanent betreuen“, freut sich Uwe Bartels. „Promedica organisierte den Transfer der Betreuungskräfte mit eigenen Chauffeuren und Fahrzeugen“, so der lokale Promedica Plus Berater. Um den ausreichenden Abstand zu gewährleisten, seien die Fahrzeuge nur zur Hälfte besetzt gewesen. Zudem habe der Chauffeur vor Reisebeginn die Temperatur seiner Fahrgäste gemessen. „Nur wer 14 Tage vor Reisebeginn symptomfrei war, durfte mitfahren“, sagt Bartels. Und mit Flugzeugen, die von Promedica gechartert wurden, konnten rund 100 Betreuungskräfte aus Bulgarien und Rumänien einfliegen.
„Während der schwierigen Situation im Frühjahr haben unsere Kräfte eine Bescheinigung bekommen, dass sie bei uns fest angestellt sind und konnten deshalb einreisen“, erklärt Evelyn Schäfer, Leiterin der Mehr-Zeit-Pflege bei A.i.P. in Reutlingen. So konnte die Agentur die steigende Nachfrage nach häuslicher Betreuung mit Arbeitskräften aus Bulgarien, Litauen, Polen und Ungarn abdecken. Der erhöhte Bedarf resultierte laut Schäfer auch daraus, dass viele Familien ihre Angehörigen wegen des Besuchsverbots in den Pflegeheimen nach Hause geholt haben. „Weil die medizinische Versorgung in Deutschland besser ist als in ihren Herkunftsländern, wollten die osteuropäischen Betreuerinnen im Frühjahr nicht in ihre Heimat zurück.“ Stefan Zibulla

Pflege von Angehörigen

Menschen, die auf Pflege angewiesen sind, sowie Angehörige, die sie umsorgen, stehen in einem ganz besonderen Beziehungsgeflecht zueinander. Angenehme und unangenehme Gefühle können sich gleichzeitig entwickeln, denn die Pflegenden wollen die Situation gut meistern, was nicht immer leicht ist. Unter dem Titel „Pflegende Angehörige und ihre zu pflegenden Menschen – ein ganz besonderes Duo!“ analysiert Marion Höppner (Heilpraktikerin für Psychotherapie) am Mittwoch, 27. Januar, von 19.30 bis 21 Uhr im Bildungswerk der Katholischen Erwachsenenbildung in Reutlingen (Schulstraße 28) mögliche Probleme und ihre Lösung. Wegen Corona kann der Vortrag auch als Video-Präsenz-Veranstaltung stattfinden.

Info:
Anmeldung bis zum 20. Januar unter www.keb-rt.de.

...für Ihre Gesundheit

Reutlingen, Stadtgebiet

Alteburg Apotheke, Inh. Elke Mayer
Hindenburgstraße 79, Rt, t. (07121) 239341
info@alteburg-apotheke.de

Bahnhof Apotheke, Inh. Christos Paralis
Kaiserstraße 11, Rt, t. 07121-49 00 11
kontakt@bahnhof-apotheke-reutlingen.de
www.bahnhof-apotheke-reutlingen.de

Hohbuch Apotheke, Inh. Karl Becht
Pestalozzistraße 7/1, Rt, t. (07121) 293993
info@hohbuch-apotheke.de, www.hohbuch-apotheke.de

Lindach Apotheke, Inh. Britta Thumm
Lindachstraße 5, Rt, t. (07121) 270868
info@lindach-apotheke.de

Norden, Orschel-Hagen, Rommelsbach

Gartenstadt-Apotheke, Inh. Hannes Höltzel
Dresdner Platz 1, Rt, t. (07121) 9657-0
info@gartenstadt-apo.de, www.gartenstadt-apo.de

Römerschanz-Apotheke, Inh. Julia Schorlepp
Gustav-Groß-Straße 2, Rt, t. (07121) 320566
info@roemerschanzapotheke.de,www. roemerschanzapotheke.de

Apotheke Rommelsbach, Inh. Inge Höltzel
Egertstraße 13, Rt-Rommelsbach, t. (07121) 96540
info@apo-rommelsbach.de

Sondelfingen

Birken-Apotheke, Inh. Alexandra Schnober
Römersteinstraße 4, Rt-Sondelfingen, t. (07121) 493920
info@birken-apotheke-sondelfingen.de

Kirchentellinsfurt

Rathaus-Apotheke, Inh. Christoph Heck
Dorfstraße 41, Kirchentellinsfurt, t. (07121) 968 80
Rathaus-Apotheke-Heck@arcor.de
www.rathaus-apotheke-heck.de

PROMEDICA PLUS

Betreuungs- und Pflegekräfte aus Osteuropa

Beratung und Information:
Tel. 07129 - 407 06 82

PROMEDICA PLUS Reutlingen | Tübingen
Birgitta & Uwe Bartels
Starenweg 3 | 72829 Engstingen
reutlingen@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/reutlingen

Als Familie neu zueinandergefunden

Wie die Pflege eines Alzheimerkranken in Coronazeiten zur besonderen Herausforderung werden kann

Die Pflege seines an Alzheimer erkrankten Vaters lief schon vor Corona nicht rund. Als dann die Zusammenarbeit mit häuslichen 24-Stunden-Betreuungskräften komplett an der Pandemie scheiterte, zog Stephan Dautel mit seiner Familie von Kanada in das Elternhaus nach Schwäbisch Hall zurück.

Seit 2018 lebt Stephan Dautel mit seiner Familie in Kanada. Als sein Vater, der in Schwäbisch Hall wohnt, an Alzheimer erkrankte, suchte er nach einer häuslichen 24-Stunden-Betreuung. Über Bekannte fand er eine ehemalige deutsche Lehrerin, die ihren Ruhestand mit einem eigenen Pferd in Frankreich verbrachte. Dautel organisierte den Umzug der Reiterin mit Pferdetransport. Bald darauf musste er allerdings feststellen, dass sein Vater Heinz Dautel aufgrund einer schnell fortschreitenden Alzheimererkrankung mehr Aufmerksamkeit brauchte, als die Dame leisten konnte. Weshalb er es mit einer professionellen Agentur für 24-Stunden-Betreuung aus Baden-Württemberg versuchte.

Die schickte ihm zunächst mehrere Bulgaren, die alle nicht lange im Haus von Heinz Dautel blieben: Der erste war ein Heavy Metal Schlagzeuger, der lieber auf seinem Instrument übte als sich um den Vater zu kümmern. Auch der nächste vernachlässigte den pflegebedürftigen Senior und ließ die Lebensmittel im Kühlschrank verschimmeln. Der dritte hatte ein Alkoholproblem und torkelte nachts betrunken durch das Haus. Dann kam ein Choleriker, der ganz neu in der Pflegebranche war und keine Ahnung von Alzheimer hatte. „Wenn mein Vater Ängste bekam, reagierte der Betreuer aggressiv und ist ausgerastet“, berichtet Stephan Dautel. „Er hat nicht nur mich am Telefon angebrüllt, sondern offensichtlich auch meinen Vater geschlagen, der bei den Nachbarn um Hilfe gerufen hat.“ Nach dem Tod seiner Frau hat Heinz Dautel trotz seiner Alzheimererkrankung eine Freundin gefunden. Die hat sich jetzt aber nicht mehr in das Haus ihres Partners getraut. Mit der Folge, dass sich niemand mehr um den kranken Rentner kümmerte, der von seinem Sohn in völlig verwahrlostem Zustand vorgefunden wurde - dehydriert und ausgehungert.

Im Anschluss an dieses Fiasko kamen von der Agentur zwei Frauen aus der Slowakei. „Maria hat sich große Mühe gegeben und sich fürsorglich um meinen Vater gekümmert“, erinnert sich Stephan Dautel. „Doch die gelegentlichen Aggressionen meines Vater hat sie leider persönlich genommen.“

Zwischen Heinz Dautel und seiner neuen Betreuerin Florentina stimmt die Chemie. Privatbilder

Im vergangenen Frühjahr, als Heinz Dautel vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen bereits in Pflegegrad 4 eingestuft wurde und unter Harninkontinenz litt, kam Jana als Ablösung für Maria. „Sie dachte, dass sie einen älteren Mann unterhalten und mit ihm ins Kino gehen soll“, sagt Stephan Dautel. „Sie rief mich oft in Kanada an und beschwerte sich, wenn das Bett meines Vaters mit Urin verunreinigt war - schließlich sei sie keine Putzfrau.“

Um die vorgeschriebene freie Zeit für Jana darzustellen, hatte die Familie einen 76-jährigen Renter mit Pflegeerfahrung engagiert. Dieser sollte Jana eigentlich zwei halbe Tage die Woche vertreten. Daraus wurden schnell zehn Stunden täglich. „Er hat uns berichtet, dass Jana mit ihrer Aufgabe völlig überfordert ist“, so Stephan Dautel. „Als es dann langsam mit Corona losging, hat uns in Kanada eine Hiobsbotschaft nach der anderen erreicht: Mein Vater wurde bettlägerig, er brauchte ein Pflegebett, einen Rollstuhl und einen Patientenlifter. Und Jana wollte nach Hause.“

Agata Dukat, Geschäftsführerin einer Reutlinger Agentur für Seniorenbetreuung, hatte zwar einen Ersatz für die Slowakin gefunden. Doch zu dem Zeitpunkt wollte Jana wegen der Pandemie nicht mehr in ihre Heimat zurück. Denn dort hätte sie erst einmal in Quarantäne müssen.

Das musste sie in Schwäbisch Hall allerdings auch. Denn die Hausärztin, die ihre Besuche bei Heinz Dautel ohne Mund-Nasen-Schutz absolvierte, wurde positiv auf Corona getestet. Derweil ent-

schloss sich Stephan Dautel, mit seiner Frau Annette und seinen zwei Töchtern im Alter von zwei und vier Jahren sowie dem sechs Monate alten Sohn nach Schwäbisch Hall zu reisen. „Wir haben den letzten Flieger vor dem Lockdown bekommen, um in einem Quarantänehaushalt anzukommen“, erzählt der 51-Jährige. Dort fand er seinen Vater völlig apathisch im Bett liegend vor. „Ich habe ihn erst einmal geduscht, was schon lange niemand mehr mit ihm gemacht hatte, und habe mit ihm das Laufen geübt.“

Die Agentur schickte dann eine Bulgarin, die 16 Jahre als Krankenschwester gearbeitet hatte, aber nur kurze Zeit bei den Dautels blieb. „Denn sie wollte sich von uns nichts sagen lassen und hat meinem Vater die Tabletten brutal in den Rachen geschoben“, berichtet Stephan Dautel. Nach ihrer Abreise habe die Agentur, die mit Verweis auf Corona keine neuen Betreuungskräfte zur Verfügung stellen konnte, laut Dautel noch versucht, mit Verweis auf die AGB, zwölf Pflegetage ohne erbrachte Leistung abzurechnen. Seitdem Stephan Dautel die Pflege seines Vaters mit Unterstützung des Rentners und einer gelernten Köchin übernommen hat, geht es mit dem 76-Jährigen aufwärts. Dabei hat Stephan Dautel vor allem die Verdauung seines Vaters im Blick und achtet darauf, dass er täglich mindestens zwei Liter Flüssigkeit zu sich nimmt. Und er hat die starken Beruhigungsmittel abgesetzt, die sein Vater wegen des permanenten Stress mit den Betreuungskräften in großen Mengen konsumiert hat. „Nach drei Wochen intensiver Betreuung ist er mit mir wieder durch das Dorf spaziert“, freut sich Stephan Dautel.

Annette Dautel (38) mit ihrem Sohn Jonah, der in Kanada geboren wurde.

Stephan Dautel wurde zum Vielflieger zwischen Deutschland und Kanada.

Annette Dautel arbeitet als Unternehmensberaterin in der Solarbranche, ihr Mann ist für einen Solargroßhändler im Vertrieb tätig. Dank digitaler Kommunikationstechnik können beide ihren Beruf auch im Homeoffice ausüben. Über Ebay hat die Familie inzwischen eine junge deutsche Frau gefunden, die in einem Pflegeheim gearbeitet hat und sich jetzt tagsüber um Heinz Dautel kümmert. „Florentina ist ein Sonnenschein“, schwärmt Stephan Dautel.“ „Sie will den Hausarzt widerlegen, der zwischendurch schon davon ausging, dass mein Vater bald sterben würde.“

Die Betreuung in der Nacht übernimmt seit kurzem ein Mann aus Polen, der von einer Agentur aus Berlin vermittelt wurde. Wenn auf dieser Basis die Betreuung seines Vaters funktioniert, möchte Stephan Dautel im Februar nächsten Jahres mit seiner Frau und den Kindern nach Kanada zurück.

Weil es in den vergangenen Jahren immer wieder zu massiven Problemen bei der Betreuung seines Vaters kam, ist Stephan Dautel zum Vielflieger geworden, der sechsmal im Jahr zwischen Deutschland und Kanada hin und her gependelt ist. Auch wenn Heinz Dautel jetzt in den höchsten Pflegegrad eingestuft wurde: Was die Kasse übernimmt, reicht bei Weitem nicht aus, um seine Pflege zu finanzieren. Deren Kosten beziffert Stephan Dautel auf eine monatliche Summe in Höhe von 8000 Euro. „Langsam wird der Besitz meines Vater aufgelöst.“ Seine Ferienwohnung im Allgäu wurde bereits verkauft.

„Die Betreuung meines Vaters hat unser Leben durcheinander geworfen“, stellt Stephan Dautel fest. „Aber das war es uns wert. Wir erleben viele schöne Momente mit meinem Vater und haben als Familie neu zueinandergefunden.“ Stefan Zibulla

Qualifizierte 24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause.

Liebevoll und rund um die Uhr auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

SENIOR@HOME24

Betreutes Wohlfühlen zu Hause

Dr. Katrin & Reiner Herre GbR
Französische Allee 20 · 72072 Tübingen
Tel.: 0 70 71 / 1 35 98 12
info@senior-home24.de · www.senior-home24.de

Häusliche Pflege
Schwester Zehra Sommer

seit 1996

Unser kleines engagiertes Team würde sich freuen, Sie in Ihrer gewohnten Umgebung betreuen zu dürfen.

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgungen
- Familienpflege
- Alle Krankenkassen
- Mobile med. Fußpflege

Achalmsteige 7
72768 RT-Oferdingen
Telefon 07121 621508
Telefax 07121 630910

Einrichtungs- und Pflegedienstleiterin Fatma Yaman und der Auszubildende Yannik Hartnagel freuen sich, dass Tiere für Abwechslung im Pfrondorfer Pflegeheim sorgen. Hund Diegeo gehört einer Mitarbeiterin. In der Voliere sind zwei Wellensittiche aus dem Tierheim, ein dritter wurde vom Bürgerheim übernommen. Das Reinigungspersonal kümmert sich um die Vögel. Bild: Stefan Zibulla

Unterstützung für betagte Tierfreunde

Gut organisierte Ehrenamtliche können Senioren bei der Pflege ihrer Hunde und Katzen helfen

Gerade in Coronazeiten sind Tiere wichtige Partner für ältere Menschen, die in die Isolation geraten. Doch wenn Senioren nicht mehr in der Lage sind, ihre Hunde oder Katzen zu versorgen, landen die Vierbeiner im Tierheim.

Im Tübinger Tierheim wird jeden Monat mindestens ein Tier abgegeben, um das sich seine Besitzer aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters nicht mehr kümmern können. „Häufig geht es um Vögel und Katzen“, sagt Felix Wagner. „Diese trauern ihren Besitzern zwar oft hinterher“, beobachtet der Vorsitzende des Tübinger Tierschutzvereins. „Aber das ist kein Grund, die Tiere einzuschläfern.“ Entweder finden diese Tiere wieder neue Senioren, die sie bei sich Zuhause aufnehmen. Oder rüstige Rentner(innen) engagieren sich beim Tierheim als Gassigeher und Katzenstreichler. „Wir freuen uns über ältere Menschen, die sich im Tierheim engagieren wollen“, betont Wagner. „Doch wegen Corona sind diese Möglichkeiten derzeit leider stark eingeschränkt.“

Claudia Braun bedauert, dass Tübinger Senioren ihre Tiere nur in seltenen Ausnahmefällen in ein Pflegeheim oder in das Betreute Wohnen mitnehmen dürfen. „Denn Haustiere sind für viele Menschen wie Familienmitglieder“, stellt die Leiterin der Tübinger Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige fest. Zudem können Tiere älteren Menschen helfen, sich in einem Heim einzuleben. Und sie sind gerade auch für Heimbewohner mit Demenz therapeutisch wertvoll. Therapieroboter wie die Robbe Paro, die ältere Menschen zum Sprechen anregen soll, können nach Überzeugung von Braun ein lebendiges Tier auch nicht annähernd ersetzen. „Tiere wirken entspannend und stärken das Immunsystem.“

Mit einer guten Organisati-

Sozialstation SR Rottenburg

Maieräckerstraße 25
72108 Rottenburg
Tel. 0 74 72 98 99 - 0 (Zentrale 24h)
Fax. 0 74 72 98 99 - 40
www.sozialstation-rottenburg.de
info@sozialstation-rottenburg.de

Pflegen... Helfen... Beraten...

- **Kranken– und Altenpflege**
- **Nachbarschaftshilfe**
- **Hauswirtschaftliche Hilfe**
- **Pflegeberatung/-schulung**

Pflegegruppe Bereich Rottenburg
Tel. 0 74 72 / 98 99-11

Pflegegruppe Bereich Ergenzingen
Tel. 0 74 57 / 69 73 327

Pflegegruppe Bereich Hirrlingen
Tel. 0 74 78 / 26 21 549

Hauswirtschaft / NBH
Tel. 0 74 72 / 95 99 085

on der Tierbetreuung werde das eh schon überforderte Personal in den Pflegeheimen nicht noch zusätzlich belastet, gibt Braun mit Blick auf das Parkheim Berg in Stuttgart zu bedenken. Dort können Ehrenamtliche eine Tierpatenschaft übernehmen und die Bewohner kommen in den Genuss eines Streichelzoos mit Zwergkaninchen, Bergziegen und Schildkröten. „Um Tiere zu versorgen, können Pflegeheime mit dem Tierheim, Vereinen, Schulen und Kindergärten kooperieren“, so Braun.

Vorbildcharakter hat für Claudia Braun auch das Projekt Silberpfoten des Stuttgarter Tierschutzvereins: Freiwillige Helfer kümmern sich um die Tiere von Senioren - sie machen beispielsweise mit Hunden einen Spaziergang oder gehen mit einer kranken Katze zum Tierarzt. Um in Tübingen etwas Ähnliches zu etablieren, plant Braun einen Haustierstammtisch im Nonnenmacher-Haus. Dort können sich Tierfreunde austauschen und die gegenseitige Betreuung ihrer Schützlinge vereinbaren.

Braun empfiehlt Senioren, die sich für einen Hund oder eine Katze aus dem Tierheim interessieren, ein Tiertestament zu formulieren. Darin kann man festhalten, wer sich um das Tier kümmert, falls man wegen Krankheit, Tod oder dem Umzug in ein Pflegeheim dazu selbst nicht mehr in der Lage ist.

Gute Beziehungen zu einem Haustier sind für Claudia Braun von zentraler Bedeutung für die Lebensqualität von Senioren. „Denn alte Menschen, die Tiere halten, bleiben länger vital und selbstständig.“

Stefan Zibulla

flink+fleißig
HAUSHALT . FAMILIE . LEBEN

Zuverlässige Hilfe in Haushalt und Familie

für Reutlingen, Tübingen und den Zollernalbkreis.

Private Haushaltshilfe
sparen Sie Zeit & Nerven

Familienpflege
Hilfe für den Alltag

Jugendhilfe
Unterstützung bei Erziehungsaufgaben

Telefon: 07121 – 205 206
www.flink-fleissig.de

Demenz. Pflege. Service
Besondere Betreuung mit dem Plus an Zeit

Beate Kulas
Inhaberin
Pflegedienstleitung
Demenzexpertin
Altenpflegerin

- Besondere Betreuung und Pflege von demenzkranken Menschen in der Region Tübingen und Reutlingen
- Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger
- Persönliche Beratung und Betreuung mit hoher fachlicher Kompetenz

Wir sind umgezogen!

Demenzpflege-Service
Henriettenweg 3, 72072 Tübingen
Tel. 0 70 71 / 9 49 01 23
Fax. 0 70 71 / 9 46 19 08
info@demenzpflege-service.de
www.demenzpflege-service.de

Keine Ausgabe mehr verpassen!

die kleine

Zeitschrift für die besten Lebensjahre

○ Ja. Ich abonniere!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

○ **”die kleine“** im Abonnement
6 Ausgaben 18 Euro

Das ”die kleine“-Abonnement läuft bis auf Widerruf und kann jeweils 2 Monate vor Jahresende gekündigt werden.

○ **Geschenk-Abo**
Ich möchte mit der **”kleinen“** eine Freude machen. Bitte senden Sie ein Jahr lang jeden 2. Monat ein aktuelles Exemplar (6 Ausgaben = 18 Euro) an:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Widerrufsrecht:
Diese Bestellung kann innerhalb einer Woche ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen werden.

○ Bezugsgeld bitte abbuchen.

BLZ Konto-Nr.

Name der Bank

Datum

Unterschrift

Bitte schneiden Sie den Coupon aus und senden Sie ihn noch heute an:

”die kleine“ Zeitschrift
Medienhaus Schwäbisches Tagblatt
Uhlandstraße 2 • 72072 Tübingen
Tel. (0 70 71) 9 34 - 2 22
diekleine@tagblatt.de

Die Metzinger Initiative „Alternatives Wohnen“ will ein bezahlbares Zuhause für Ältere, Familien und Menschen mit Behinderung schaffen (hinten von links im Uhrzeigersinn): Martien Elderhorst, Gunnar Wolf, Bernhard Beutner, Sabine Jäger-Renner, Sabine Huber, Ulrike Selje, Ute-Kern-Waidelich und Bille Leube. Bild: Initiative „Alternatives Wohnen“

Wohngemeinschaft mit gemeinsamen Werten

Eine Metzinger Initiative sucht ein Grundstück für ein genossenschaftliches Projekt

In Metzingen ist die Idee für ein besonderes Wohnprojekt entstanden, das bezahlbaren Wohnraum und ein gemeinsames Leben aller Altersgruppen möglich macht. Nun sucht die Initiative „Alternatives Wohnen“ ein geeignetes Grundstück.

„Es gibt viele ältere Menschen, die in einem großen Haus leben oder auch Singles sind und nicht alleine wohnen möchten“, weiß Sabine Jäger-Renner. „Der Bedarf an altersgerechtem und auch an bezahlbarem Wohnraum für Menschen aller Altersschichten ist spürbar.“

Deshalb liegt der Beauftragten für Bürgerengagement der Stadt Metzingen ein besonderes Projekt am Herzen: Die Initiativgruppe „Alternatives Wohnen“, die in Metzingen ein noch nie dagewesenes genossenschaftliches Wohnprojekt verwirklichen möchte. Ältere Menschen sollen zusammen mit Familien und Menschen mit Behinderungen und Demenz ein bezahlbares Zuhause finden, in dem niemand alleine vor sich hinlebt, sondern man sich gegenseitig unterstützt.

Entstehen sollen 35 Wohnungen mit 40 bis 100 Quadratmetern, dazu eine Demenz-Wohngruppe sowie eine inklusive Wohngemeinschaft. Das alles barrierefrei und ökologisch. Am liebsten wäre der Gruppe ein mehrstöckiges Passivhaus aus Holz mit Solaranlage und Stromspeicher. Um das Miteinander zu fördern, sind zusätzlich Begegnungsräume, ein Fitnessraum und auch ein Café geplant, sodass ein ganzes Quartier entsteht. „Uns ist auch wichtig, dass die Bewohner eine Wertegemeinschaft bilden, also grundlegende

Gardinen, Sonnenschutz
Parkett verlegen und schleifen
Wir beraten Sie gerne:
FRITZ
RAUMAUSSTATTUNG
GmbH
Reutlinger Straße 72 · 72766 Reutlingen-Sondelfingen
Telefon 0 71 21/94 68-0 · www.fritz-raumausstattung.de

DaCapo
Gebrauchtwaren-Kaufhaus
Nachhaltig einkaufen und leben
Möbel • Kleidung • Hausrat • Wohn-Accessoires
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 13 — 18 Uhr
Fr 10 — 19 Uhr, Sa 10 — 15 Uhr
AWO
72760 Reutlingen • Emil-Adolff-Str. 14
07121 337039 • www.gebrauchtwaren-reutlingen.de
Bei HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN verwenden wir Brauchbares weiter.
Sie reduzieren dadurch Ihre Kosten und schonen unsere Umwelt!

Werte miteinander teilen“, erklärt Jäger-Renner. Wichtig sind der Initiative: Demokratie, Gleichberechtigung, Vielfalt, Toleranz, Respekt, Rücksichtnahme, Kommunikation, eine Balance zwischen Geben und Nehmen sowie der Respekt vor der Privatsphäre.

Bei dem genossenschaftlichen Projekt werden die Mieter zu Miteigentümern und müssen keine Angst vor Mieterhöhungen haben. Sabine Jäger-Renner erlebt immer wieder, wie Bodenspekulationen die Mietpreise in die Höhe treiben. „Es ist so schade, dass Menschen mit einem mittleren Einkommen kaum mehr eine Wohnung finden und es ist unsozial, wenn man nur mit hohem Gehalt eine schöne Wohnung bekommt.“

Neben einem Grundbetrag bezahlt beim alternativen Wohnen jeder Genosse ein Nutzungsendgeld für Nebenkosten wie die Müllentsorgung. Die Miteigentümer haben ein lebenslanges Wohnrecht.

Seit zweieinhalb Jahren trifft sich die Initiativgruppe ein bis zwei Mal im Monat. Alles was jetzt noch zur Verwirklichung des Projekts fehlt, ist ein Grundstück. „Wir suchen ein 2500 bis 3000 Quadratmeter großes Grundstück in Metzingen oder den Nachbargemeinden, auf dem das alternative Wohnen in die Realität umgesetzt werden kann“, so Jäger-Renner. Im ganzen Ermstal gebe es noch kein vergleichbares Projekt. „Es wäre für uns hier revolutionär.“ Da die Baufläche der Stadt Metzingen rar ist, hoffen die Mitglieder der Gruppe auf einen privaten Eigentümer, dem es eine Herzenssache ist, das soziale Projekt zu unterstützen. Wer ein Grundstück sein Eigen nennt, das sich für das Wohnprojekt eignen würde, darf sich gerne bei der Initiative melden. Auch wer sich selbst darüber freuen würde, im Wohnprojekt ein neues Zuhause zu finden oder es anderweitig unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich auf der Internetseite zusammen-wohnen.info zu informieren. Hier kann man sich auch für einen Newsletter anmelden, mit dem man über den Stand der Planungen auf dem Laufenden gehalten wird.

Natalie Eckelt

Info:
Ulrike Selje
Telefon
(0 71 23) 7 26 14 46
oder Gunnar Wolf
Telefon (0 71 27) 52 55 48
info@zusammen-wohnen.info
zusammen-wohnen.info

ZICKLER
<< Seit 1973 >>
IMMOBILIEN
KOSTENLOSE BEWERTUNG
Testen Sie unseren neuen Service!
Mit wenigen Klicks können Sie den Wert Ihrer Immobilie ermitteln lassen, kostenlos und unverbindlich.
Dieser Service steht Ihnen ab sofort auf unserer Webseite zur Verfügung.
www.zicklerimmobilien.de

Impressionen

Ein kühler Tag. Der Atem quillt, verliert sich in der Dämmerung. Regen hüpft in die Pfützen. Graupixel nuancieren die Zwischendecke unter der Unendlichkeit.

Im Novemberbeet die letzten Rosen, fast blattlos nackt. Jetzt werden Farben aufgespart für einen Blick, den man sich leisten sollte.

Nebelpuppen ohne Gesicht, wer geht und steht da, Gut oder Bös? Wir Ortlosen vertrauen dem versunkenen Ziel.

Dezembersonne blendet, Passanten schmelzen zu Schemen. Die langen Schatten der Vorgänger fallen uns auf die Füße, und wir verdunkeln den Nächsten den Weg.

Christa Hagmeyer

Engagement für schöne Immobilien
Wohnträume
Sie wünschen eine Wertermittlung für Ihre Immobilie?
Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Unser Diplom-Sachverständiger Herr Simon Loesdau informiert Sie ausführlich über die Möglichkeiten!
Simon Loesdau
Diplom-Sachverständiger (DIA)
für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten
Wann ist der Zeitpunkt gekommen, sich über den Wert des Grundbesitzes im Klaren zu sein?
· Kauf oder Verkauf von Häusern oder Grundstücken
· Kauf oder Verkauf von Betriebsgrundstücken und Gebäuden
· Erbauseinandersetzungen
· Kreditverhandlungen mit Banken
· Wertermittlung im Rahmen von Mandantenberatungen
· Wertermittlung bei Betriebsübergaben und -übernahmen
· Wertermittlung bei steuerlichen Angelegenheiten mit den Finanzbehörden
Unternehmensgruppe Schaich
SCHAICH Immobilien GmbH
IS Wohnraumentwicklung ImmoConcept GmbH
ZORN immobilien
SCHAICH SPANIEN IMMOBILIEN REAL ESTATE SPAIN INMOBILIARIAS ESPAÑA
0 70 71/3 88 24 Schaich Immobilien GmbH
Kirchentellinsfurter Str. 1 D-72127 Kusterdingen

Sterr GmbH & Co. KG
Sanitäre Anlagen · Heizungsbau
Regenerative Energiesysteme · Badgestaltung · Flaschnerei
Kundendienst · Rohrreinigung · Fachverkauf · Wartung
Marktstraße 148 · 72793 Pfullingen
Tel. (07121) 93 07 26-0 · Fax (07121) 93 07 26-26
www.sterr-reutlingen.de · info@sterr-reutlingen.de

Susanne Walser (links) und Julia Kolbe-Peythieu vor dem Motto der Vortragsreihe. Bild: Stefan Zibulla

Den Schritt in den digitalen Seminarraum wagen

Das Tübinger Nonnenmacherhaus und die Volkshochschule bieten gemeinsam Online-Vorträge an

Die Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige im Tübinger Nonnenmacherhaus und die Volkshochschule (VHS) bieten ihre gemeinsamen Vorträge in diesem Semester als kostenlose Online-Veranstaltungen an. Zu zwei Terminen kann man sich noch anmelden.

Am Mittwoch, 9. Dezember, referiert Rebecca Asam vom Betreuungsverein im Kreis Tübingen um 18.30 Uhr über das Thema „Rechtzeitig vorsorgen, aber wie?“ (Anmeldung erforderlich bis zum Mittwoch, 9. Dezember, 12 Uhr). Und am Dienstag, 26. Januar, sprechen Anja Schwarz (Geschäftsführerin des Landesseniorenrates Baden-Württemberg) und Bernhard Peitz (Senioren Online Reichenbach / Filz) um 16 Uhr über „Zuhause wohnen im Alter mit digitaler Unterstützung“ (Anmeldung bis Dienstag, 26. Januar, 12 Uhr).

Die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Im Alter zuhause - Zuhause im Alter“ ist mit einem Computer, Laptop oder Smartphone möglich. Die Teilnehmer des Programms, das Mitte Oktober an den Start ging, benötigen einen Lautsprecher oder einen Kopfhörer. Im Anschluss an die Vorträge können die Teilnehmer auch Fragen stellen und sich untereinander austauschen.

Die Wahl des Online-Formats begründet Julia Kolbe-Peythieu von der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie mit der besonders sensiblen Zielgruppe, „die wir nicht in Gefahr bringen wollen“. Zudem biete die Online-Reihe auch die Chance, etwas Neues entstehen zu lassen.

„Damit ältere Menschen nicht den Anschluss an die digitale Kommunikation verlieren, bietet ihnen die Vortragsreihe eine Möglichkeit zum Einstieg“, betont Susanne Walser von der VHS. „Wir hoffen, dass viele Senioren den Schritt in den digitalen Seminarraum wagen.“

Mit ihren Online-Angeboten hat die VHS in diesem Semester viele gute Erfahrungen gemacht. „Digitale Kochkurse laufen besonders gut“, beobachtet Walser. „Und die älteste Teilnehmerin einer unserer Online-Sprachkurse war 88 Jahre alt.“ Stefan Zibulla

Info:
Um den Zugangslink zu den Vorträgen zu bekommen, muss man sich über www.vhs-tuebingen.de mit der E-Mail-Adresse anmelden.

Familien-Bildungsstätte Tübingen e.V.
Angebote für alle, die nicht aufhören, Neues zu entdecken

- Musizieren, Nähen, Kreatives
- Mit Enkeln aktiv werden
- Reisen, Exkursionen, Führungen
- Lecker Kochen und Genießen
- Vorträge zu vielerlei Themen
- Fit und beweglich bleiben

FBS

Verschenken Sie doch einen Kursgutschein!
FBS, Hechinger Str. 13, 72072 Tübingen, Tel. 07071-930466, www.fbs-tuebingen.de

Praxis Lebenswege
Marion Höppner
Heilpraktikerin (Psychotherapie)
Therapie und Beratung für individuelle Lebenswege
Gartenstraße 18
72764 Reutlingen
T. 07121. 208 13 26
M. 0176. 70 38 16 49
www.mh-lebenswege.de
www.mh-neuewege.de

Kreis der Älteren Orschel-Hagen e. V.
Haus der Begegnung
Berliner Ring 3
72760 Reutlingen
Telefon (0 71 21) 6 69 24
k.spitta@awo-reutlingen.org
www.kreisderälteren.de

Jeden zweiten Montag im Monat von 14 bis 15.30 Uhr **Kaffee mit Köpfchen**; bei lustigen Denkspielen werden Getränke und Gebäck gereicht.

Jeden Dienstag und Donnerstag treffen sich von 14.30 bis 16.30 Uhr die **Internet-Senioren**.

Jeden Mittwoch ist von 14 bis 17 Uhr **Kaffee- und Spielenachmittag**. In dieser Zeit werden Flohmarktsachen entgegengegengenommen.

Freitagnachmittag: **Gymnastik**

Musikveranstaltungen auf dem Dresdner Platz mit Bestuhlung: Am Sonntag, 6. Dezember, gibt es ab 14.30 Uhr einen musikalischen Adventsnachmittag mit der LICO.

Coronabedingt werden am Mittwoch, 9. Dezember, und am Mittwoch, 16. Dezember, jeweils ab 13 Uhr, zwei **Weihnachtsfeiern** im kleineren Rahmen veranstaltet. Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich!

Im November ist noch der **Flohmarktladen** am Dresdner Platz 4 geöffnet (Montag bis Freitag zwischen 9 und 13 Uhr sowie am Samstag von 8.30 bis 13 Uhr).

Weitere Aktivitäten: Englisch, Yoga, Tischtennis und Frauengymnastik sowie monatliche Treffen der Selbsthilfegruppen für „Leben mit Krebs“, „Leben mit Parkinson“ und der „Prostata-Selbsthilfegruppe“. Nähere Informationen gibt es bei Katrin Spitta unter Telefon 0 15 73 - 4 89 15 09.

Anlaufstelle für Demenz und Lebensqualität ADELE
Nürnberger Straße 184
72760 Reutlingen
Telefon (0 71 21) 8 20 64 50
adele@kepler-stiftung.de
www.adele-demenz.de

Montag, 16. November und 7. Dezember
Jeweils um 10.30 Uhr
Ökumenische Andacht für Menschen mit und ohne Demenz
Katholische Kirche St. Andreas

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas
Gemeindehaus
Nürnberger Straße 184
72760 Reutlingen
Telefon (0 71 21) 61 07 68

Seniorentreff
Donnerstag, 3. Dezember
14.30 Uhr
Adventsfeier in St. Franziskus

Treff der Frau
Montag, 7. Dezember
14.30 Uhr Adventsfeier

Evangelische Kirchengemeinde Jubilate
Gemeindehaus
Nürnberger Straße 192
72760 Reutlingen
Telefon (0 71 21) 61 09 89

Dienstag, 17. November und 15. Dezember
Jeweils um 15 Uhr
Jubilate-Treff

Mittagstisch
Jeden Mittwoch um 12 Uhr; Kosten: 6,50 Euro mit Getränk
Anmeldung bis Mittwochmorgen um 9 Uhr im Pfarramt unter der Telefonnummer 0 71 21 - 61 09 89

Info:
Alle Veranstaltungen und Angebote finden unter den aktuellen Hygienevorschriften und den entsprechenden Maßnahmen durch die Veranstalter statt. Auch alle Besucher müssen sich an die gängigen Hygieneregeln halten: A-H-A = Abstand, Hygiene, Alltagsmaske.
Falls sich die Coronalage und die daraus resultierenden Vorschriften ändern, kann es sein, dass Termine abgesagt werden. Besucher sollten sich deshalb vor einer Veranstaltung erkundigen, ob diese auch stattfindet.

Engagement für schöne Immobilien
seit über 35 Jahren!

UNTERNEHMENSGRUPPE
SCHAICH Immobilien GmbH
IS ImmoConcept GmbH
Zorn Immobilien GmbH
Schaich Spanien Immobilien

Ihre Lebenssituation hat sich geändert?
Sie haben darüber nachgedacht Ihre **Immobilie zu verkaufen?**

©pressmaster / Fotolia.com

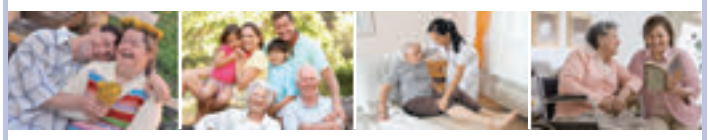
Gerne unterstützen wir Sie hierbei und beraten Sie umfassend und ausführlich.

Damit Sie die richtige Entscheidung treffen können, zeigen wir Ihnen Wohnideen mit interessanten Möglichkeiten auf. Wir freuen uns auf Sie!

✆ 07071/38824
www.schaich-immobilien.de
Kirchentellinsfurter Str. 1 D-72127 Kusterdingen

Benötigen Sie Hilfe...

...in Rentenfragen?
...in Sozialangelegenheiten?
...im Schwerbehindertenrecht?



Wir informieren und beraten Sie in allen Servicestellen.
Wir vertreten Sie vor den Behörden und vor Gericht.

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG

Sozialverband VdK:
Im Mittelpunkt der Mensch.

Kreisverband Tübingen Eugenstraße 68 72072 Tübingen
Tel.: 07071/9105-86 Fax: 07071/9105-89 E-Mail: kv-tuebingen@vdk.de
Kreisverband Reutlingen Bismarckstraße 9 72764 Reutlingen
Tel.: 07121/4866-90 Fax: 07121/4866-91 E-Mail: kv-reutlingen@vdk.de

Schmunzelecke

Lustige Impfwörter

Humor zwischen Wunsch und Virus

Ein Mann trifft eine Fee. Die Fee spricht zu ihm: „Heute ist Dein Glückstag! Du hast zwei Wünsche frei!“ Darauf der Mann: „Ich wünsche mir eine Flasche Bier, die nie alle wird!“ Prompt hat er eine Flasche Bier in der Hand und trinkt minutenlang aus der Flasche. Nachdem er aufgehört hat zu trinken, ist die Flasche immer noch voll. Fragt die Fee: „Und dein zweiter Wunsch?“ „Noch so eine Flasche!“

Frau und Mann haben beide ihren 60. Geburtstag. Erscheint eine Fee und sagt: „Ihr habt einen Wunsch frei.“ Sagt der Mann: „Ok, ich wünsche mir eine 30 Jahre jüngere Frau.“ Sagt die Fee: „Kein Problem.“ Schwupps ist der Mann 90.

Was machen die Hersteller von Desinfektionsmitteln in Corona-Zeiten? Sie reiben sich die Hände!

Wie beleidigen sich Coronaviren? Mit Impfwörtern!

Ich schaue jeden Tag im Supermarkt, ob die zweite Corona-Welle schon da ist. Aber es gibt jedes Mal noch genug Klopapier.

Ich habe 30 Klopapier-Rollen eingefroren, soll bis zum Sommer reichen!

Wenn man Home-Office macht, sieht man tagelang keine Menschen. Aber es gibt auch Nachteile.

Sanitär · Heizung
Kundendienst
Servicenummer:
07121. 47114
Ihr Handwerker
SCHLAG GMBH
www.schlag-gmbh.com

SEYFRIED & WIEDEMANN
...die Komplettsanierer

ACHTUNG! DACHHAIE

Bitte kaufen Sie kein neues Dach an der Haustüre!

Fragen Sie uns.

Bei uns stimmen Preis & Leistung!

Der Meisterbetrieb
Aloys-Senefelder-Str. 3 · 72636 Frickenhausen
Tel. 07022-212299 · Fax 07022-214699
www.seyfried-wiedemann.de

ALB·GOLD
GENUSSTIPP

ZUTATEN (4 Pers.)

400 g ~ ALB-GOLD Penne
250 g ~ Kürbis
125 g ~ Staudensellerie
250 g ~ Rotkohl
Öl zum Anbraten
500 ml ~ Kokosmilch
1 EL ~ gelbe Currypaste
1 TL ~ Ingwer, gerieben
Salz, Pfeffer

PENNE mit
Kürbis-Currysauce

INGWER
– BELIEBTER SCHARFMACHER

Ganz gleich ob als Gewürz in fernöstlichen Speisen oder aufgebrüht als Tee; der aus Asien stammende würzig-scharfe Ingwer wird nicht mehr nur als weihnachtliches Gewürz, sondern auch in Getränken, Speisen und als natürlicher Aromageber verwendet. Bereits im 9. Jahrhundert wurde der Scharfmacher hierzulande bekannt.

Die Pflanze selbst kann über einen Meter hoch werden. Zwar sind die Blätter und dicken Stiele hübsch anzusehen, doch ist es das untere Ende, was uns wirklich interessiert. Die fingerähnlichen Knollen (Rhizome) sind es letztendlich, die in der Küche und Hausapotheke zum Einsatz kommen.

Viele lieben deren pikante Schärfe. Zugleich gelten deren Inhaltsstoffe als ausgesprochen gesund. Im Fokus stehen hier die sogenannten Gingerole und Shoagole, beides Scharfstoffe, für die Ingwer seit Jahrtausenden auch als Heilmittel gegen Infekte, Magenbeschwerden oder Schmerzen geschätzt wird.

TIPPS & TRICKS
FÜR VOLLEN GENUSS

Um unnötige Abfälle zu vermeiden, kauft man am besten immer nur so viel Ingwer, wie man auch unmittelbar benötigt. Jedoch sollte man die Knollen nicht im Laden abbrechen, sondern lieber kleinere, intakte Stücke wählen.

Ungeschälter Ingwer lässt sich am besten bei Raumtemperatur lagern. Alternativ kann man ihn auch in Scheiben schneiden und einfrieren, um ihn bei Bedarf einfach dosieren zu können.

Vor der Zubereitung gilt es, die Schale so dünn wie möglich abzuschälen oder -zuschaben. Für Letzteres eignet sich zum Beispiel eine Löffelkante.

Wer regelmäßig Ingwer verwendet, kann auch den Versuch starten und ihn selbst auf der Fensterbank anpflanzen.

ZUBEREITUNG

1. Gemüse waschen, ggf. schälen, putzen und in dünne Streifen schneiden. In etwas heißem Öl ca. 3 Min. anbraten, sodass das Gemüse gegart ist, aber noch Biss hat. Mit Salz und Pfeffer würzen.

2. Währenddessen für die Sauce die Zutaten zusammen aufkochen, Paste homogen verrühren und Sauce auf ca. die Hälfte einkochen.

3. Nudeln nach Packungsanleitung in reichlich kochendem Salzwasser bissfest kochen.

4. Sauce mit Salz, Pfeffer und Limettensaft abschmecken, Gemüse zugeben und zu den Nudeln servieren.

Reh und Rind aus dem Wolf als Genusserlebnis

Rezept für einen Schwarzwaldburger mit Pflaumenketchup und Rote-Beete-Mayonnaise

Neben einer spannenden Geschichte finden die Leser des Romans „Maultaschen in Love“ (siehe „Omas Erfolgsrezept für trendige Frauen“ auf Seite 12) auch einige Rezepte. Etwa für einen Schwarzwaldburger aus dem Konradshof in Seewald-Besenfeld.

Zutaten für 4 Burger:
500 g Rehfleisch, 100 g durchwachsenes Rindfleisch, 8 Scheiben Speck, 2 Zwiebeln, 4 Burger-Buns, 2 mittlere Tomaten, 4 Scheiben Bergkäse sowie Pflaumenketchup und Rote-Beete-Mayonnaise

Zubereitung:
Das Reh- und Rindfleisch durch den Fleischwolf (mittlere Scheibe) drehen, ein Viertel der Masse ein zweites Mal durch den Wolf lassen. Alles mit ein wenig Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker gut durchkneten und zu 150 g schweren Patties formen. Den Speck in der Pfanne knusprig auslassen. Die Zwiebelringe braun andünsten. Die Burger-Buns kurz im Ofen anwärmen oder auf dem Grill toasten. Die Patties rosa braten und mit Bergkäse, Speck, Tomaten, Pflaumenketchup und Rote-Beete-Mayonnaise zu einem Burger stapeln.

Info:
Das Rezept stammt vom
Hotel Konradshof
Freudenstädter Straße 65
72297 Seewald- Besenfeld

www.hotel-konradshof.de

Ein Burger mit Rehfleisch als Genuss aus dem Schwarzwald: Das Rezept für das Pflaumenketchup und die Rote-Beete-Mayonnaise ist im Roman „Maultaschen in Love“ von Veronika Wieland und Edi Graf veröffentlicht. Bild: Konradshof

BERGER
BIO-VOLLKORN BÄCKEREI
Reutlingen Pfullingen
Mehr-Wert für alle: gesund, schmackhaft, natürlich.
Anders als andere: alles Bio, alle Kuchen aus Dinkel.
Stollen, Früchtebrot, Weihnachtsgebäck, alles selbstgemacht.

Frische Farben ... auch für Ihre Drucksachen
• Optimales Preis-/Leistungsverhältnis im großformatigen Offsetdruck
• Hochwertiger Digitaldruck für Diplomarbeiten, Dissertationen und kleinste Auflagen
• Freundliche und kompetente Beratung
Druckerei Deile
Druckerei Deile GmbH,
Sindelfinger Straße 5/2
72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 / 44 05-84
Telefax 0 70 71 / 44 05-88
deiledruck@mac.com
Plakate · Bücher · Vereinszeitschriften · Prospekte · Magazine · Mailings · und mehr

Unser leckeres
Gänsetaxi
30.10.–31.12.2020
Lassen Sie sich von uns verwöhnen!
Wir bringen Ihnen
Brust und Keule von der Gans
mit glasierten Maronen, Apfelrotkohl, zweierlei Knödeln und Bratäpfelchen,
ab 4 Personen
fertig angerichtet
Kosten: 27 € pro Person
Anlieferung: in Tübingen frei
Informieren Sie sich unter:
(0 70 71) 13 31-0
Hotel Krone Tübingen
Uhlandstraße 1
www.krone-tuebingen.de
KRONE CATERING & SERVICE TÜBINGEN
Ja, wir kommen gerne!

Metzgerei · Feinkost · Catering
Hofmarkt Jungviehweide
im delicasa Mössingen
Tel: 07473 - 95 160
www.jungviehweide.de
Mercedesstr. 3 **Ergenzingen**
R.-Gradmannweg 2 **Tübingen**

Genuss mit gutem Gefühl aus Ihrer
Mössinger Spezialitäten-Metzgerei

Regionale Tiere - Lokale Produktion

Hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten, Wurstdosen, Gläsergerichte und Feinkostsalate.
Alles aus eigene Herstellung
Garantie für Qualität und Frische!
***Schlemmer-Imbiss** - Diverse Menüs, täglich frisch zubereitet in unserer Hofmarktküche - auch zum Mitnehmen.*

Unser Catering - Spitzenqualität für kleine Runden & große Anlässe. Auch bei uns im Hause.

Außerdem gibt´s bei uns **Backwaren, Teigwaren, Konfitüren, Mühlenprodukte, Molkereiprodukte, Wein, und vieles mehr!**

Thomas Fuhr
Biolandbetrieb seit 1989
20 Jahre Bioladen Carola Fuhr

VOLL Korn Wert Dank!

Bioland-Hofladen:
Käthe-Kollwitz-Straße 16
72768 RT-Degerschlacht
Tel. 07121-670595

Dienstags 8:30 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Freitags 8:30 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Samstags 8:30 - 12:00 Uhr

Aus eigenem Anbau:
Kraut und Rüben,
Kartoffeln, Salat und Zwiebeln
Gemüse nach Saison
Linsen und Leinöl aus Degerschlacht
Unser Getreide:
Emmer und Einkorn,
Weizen, Roggen, Dinkel, Hafer
Außerdem:
Vollwertige Lebensmittel,
Obst, Mehl, Milchprodukte, Wein

Mmmh, Weihnachtskekse ...
... handgefertigte Klassiker mit besonderer Note. **Qualität mit Genuss!**

Zum Schwan · Bäckerei · Konditorei · Café · Hotel Garni | Steinachstr. 1
72770 Reutlingen-Betzingen | Telefon 07121 54898 | Telefax 07121 58908
sauer.zumschwan@t-online.de

Bäckerei Stoß
Backtradition seit 1953

Inhaber: Wilhelm Stoß
Uracher Straße 32
72813 St. Johann-Upfingen
Tel.: 0 71 22 / 8 22 70
Fax: 0 71 22 / 8 22 72

KLEINANZEIGEN

// **Erzieherin, 51, NR sucht**
bezahlbare **1-2 Zi.-Whg.** mit Balkon
in TÜ, gerne auch bei älterer Dame
um diese zu unterstützen.
Tel. (0177) 3260082

Private Kleinanzeigen in

die kleine
Zeitschrift für die besten Lebensjahre

Bekanntschaften, Reise, Kaufen, Verkaufen Mieten, Vermieten...

Pro Zeile 5 € (inkl. MwSt.) max. 30 Zeichen pro Zeile

Was Sie verschenken, ist auch bei uns kostenlos.

Name
Vorname
Straße
PLZ/Ort
Telefon
IBAN
Bankname

Datum Unterschrift

Hier bitte Text eintragen:

																												5 €
																												10 €
																												15 €
																												20 €
																												25 €

Ihre Anzeige senden Sie an: „die kleine" Zeitschrift, Medienhaus Schwäbisches Tagblatt, Uhlandstraße 2, 72072 Tübingen, Telefon 0 70 71 - 934 174 oder 934 183 oder per Mail an: diekleine@tagblatt.de

☐ **Chiffre*** – bitte senden Sie mir die Zuschriften zu.

*Bei Chiffre-Anzeigen zzgl. Chiffregebühr von 10 € (inkl. MwSt) und Sie müssen in der Regel durch den Chiffre-Text mit einer zusätzlichen Zeile rechnen.

Seit 39 Jahren Erfahrung mit
MARIA GALLAND
PARIS

MÉTHODE MOSAÏQUE MODELANTE:
Lassen Sie sich von Ergebnissen ab der ersten Behandlung begeistern.
Vera Ivko
Kosmetikstudio
Krämerstraße 14 / Reutlingen
0 71 21/387 50 50
Kosmetik + Parfümerie

Auf individuelle Wünsche eingehen

Beim Schenken ist die Achtsamkeit wichtiger als der Preis

In seinem Blog Lernen-DerZukunft.com befasst sich Andreas K. Giermaier auch mit der Psychologie des Schenkens.

Ming-Hui Huang und Shihti Yu von der National Chung Cheng University (Taiwan) befragten 225 junge Erwachsene, was sie ihrem Partner in ihrer aktuellen oder letzten Beziehung geschenkt hatten. Demnach blieben Männer und Frauen länger in einer Beziehung, wenn sie vom Partner etwas erhalten hatten, was ihre Beziehung für die Außenwelt sichtbar machte, beispielsweise dieselben Uhren oder Pullover im Partnerlook. Bei Männern, die ihre Liebe mit Blumen oder anderen Kleinigkeiten ausdrückten, hielt die Beziehung dagegen sogar kürzer.

Kanadische Wissenschaftler um die Psychologin Elisabeth Dunn (University of British Columbia) fanden heraus, dass ein falsches Geschenk für den Partner bei diesem ein Gefühl des „Wir sind uns unähnlich“ auslöst. Und Unähnlichkeit kann zu Distanz und folglich zu Krisen führen. Besonders bei den männlichen Probanden war dieser Effekt sehr ausgeprägt.

Ist ein teures Geschenk denn besser als ein preisgünstiges? Die Wissenschaft sagt eindeutig Nein! Francis Flynn und Gabriele Adams von der US-Universität in Stanford untersuchten dies in einer Vielzahl an Experimenten, bei denen analysiert wurde, inwiefern sich der Preis eines Geschenks auf die Freude der Beschenkten auswirkte. Egal ob CD oder iPod: Die Freude der Beschenkten veränderte sich weder nach oben noch nach unten. Was vielmehr zählte, war das individuelle Eingehen auf die Wünsche des Empfängers. Die Achtsamkeit, die in die Auswahl des Geschenkten gelegt worden war.

Zu den größten Fehlern, die beim Schenken gemacht werden zählt die Projektion der eigenen Wünsche auf andere. Getreu dem Motto: Was mir Freude macht, gefällt bestimmt auch allen anderen. dk

ausgedacht und handgemacht
Neu: shop.drei-raum.com
dreiraum ist eine Galerie für exklusive Handwerkskunst. Ein Ort zum Verweilen, Staunen, Finden...
Lassen Sie sich überraschen vom Ideenreichtum und dem handwerklichen Können vieler Aussteller aus den Bereichen Textil, Keramik, Papier, Schmuck, Leder u.a.
Besuchen Sie uns in Tübingen im historischen Nonnenhaus 7.
dreiraum
Öffnungszeiten
Mo-Fr 10:00-18:30 Uhr
Sa 10:00-16:00 Uhr
Dezember
Sa. 10.00-18:00 Uhr
www.drei-raum.com

Nah- und Fernumzüge
• Montage, Verpackung, Dübelarbeiten
• Küchenmontage, Sanitär- und Elektroanschlüsse
• Schreinerarbeiten aller Art, Umzugsshop
• Entsorgung, Entrümpelung, Einlagerungen
• Ausführliche Umzugsberatung vor Ort
• Umzüge für Senioren
Service plus
ALAN
Betriebe in Selbstverwaltung
Alan Umzüge GmbH
Carl-Zeiss-Str. 19
72770 Reutlingen
Telefon 07121/9940061
info@alan-umzuege.de
www.alan-umzuege.de

DAHMEN
Garten- und Landschaftsbau
Garten Dahmen GmbH
Planung – Neu- und Umgestaltung
Pflaster- und Belagsarbeiten
Natursteinmauern - Natursteinbeläge
Hangabstützungen - Zäune und Sichtschutz
Gartenpflege und Bepflanzungen
72805 Lichtenstein, Burgstr. 20
72764 Reutlingen, Charlottenstr. 113
Tel.: 07129-6668 · Mobil:0170-28 11 059
www.gartenbau-dahmen.de
info@gartenbau-dahmen.de

Ökologische Weihnachtsbäume

Selbstgesägte Tannen oder Fichten
aus der zertifizierten Kultur im Biosphärengebiet
Schwäbische Alb

In der Albtanne-Kultur wachsen mehr als ein Dutzend Sorten verschiedener Weihnachtsbäume.
Bild: Martin Länge

Im Biosphärengebiet Schwäbische Alb bei Bad Urach kann man sich an allen Adventssonntagen auf die Weihnachtszeit einstimmen. Martin Länge öffnet an diesen Tagen seine Bioland-Christbaumkultur.

Mit der frühen Öffnung der Kultur schon zum 1. Advent trägt der Waldbauer dem Trend vieler Verbraucher Rechnung, den geschmückten Weihnachtsbaum schon in der Adventszeit im Wohnzimmer zu genießen. Frisch geschlagen, garantieren alle Tannensorten, dass die Bäume ihre Nadeln dennoch bis Mitte Januar halten.

Nicht nur Familien greifen daher gerne zur Säge, die am Eingangstor zur Kultur zum Ausleihen bereitgehalten wird, um sich aus mehr als tausend Fichten und Tannen einen Traumbaum auszusuchen und umzusägen. Auch Vereinsgruppen und Betriebe schätzen das Gruppenerlebnis und den Weihnachtsbaumkauf mit einem Spaziergang durch die geräumige Anlage.

Neben gutem Schuhwerk und der passenden Kleidung sollte man auch genügend Zeit mitbringen. Denn mehr als ein Dutzend Sorten verschiedener Tannen-, Fichten- und Kiefernarten stehen in der Kultur. Neben den sehr beliebten Nordmanntannen wachsen dort am Waldrand aber auch Coloradotannen mit ihren ungewöhnlich langen Nadeln, Koreatannen mit ihrem silber schimmernden Antlitz und prächtige Schwarzkiefern, die vor allem bei Allergikern sehr beliebt sind.

Wer seinen Baum gefunden hat, kann sich am offenen Feuer die Hände wärmen. Ein Glühwein, Punsch oder ein selbstgemachter Fichtenspitzenlikör und ein kleiner Imbiss tun ein Übriges.

Der gute Besuch an den Adventssonntagen zeigt, dass das Albtanne-Konzept ankommt. „Wir wollten mit der Christbaumkultur echte Nachhaltigkeit schaffen“, so Martin Länge, der mit seiner Familie auf einer etwa ein Hektar großen Fläche als Hobby die Weihnachtsbäume kultiviert. Dabei legt er viel Wert auf eine große Sortenvielfalt und eine ökologische Bewirtschaftung. Glyphosat und andere Herbizide sind ebenso verpönt wie Pestizide aller Art. Stattdessen unterstützen Shropshire-Schafe im Sommer die zeitintensive Handarbeit des Christbaumbauern beim Freihalten der Bäume von Gräsern und Unkräutern. Jährlich werden zudem mehrere Hundert neue Bäume gepflanzt, um durch die Ernte entstandene Lücken zu schließen.

Geöffnet ist die Albtanne-Kultur an allen Adventssonntagen von 10 bis 16 Uhr. Sie ist auf befestigten Wegen mit dem Pkw erreichbar.

Die biozertifizierten Weihnachtsbäume gibt es an allen Adventswochenenden auch bei der Sternenweihnacht im Albgut Münsingen sowie beim Bioland-Hofladen Bleiche in Bad Urach. dk

Info:
www.albtanne.de

www.mayer-Sauna.de
Wir bringen Gesundheit zu Ihnen nach Hause!
In der Stelle 28, 72810 Gomaringen,
Tel. 0 70 72 / 92 21 08

2020: Ein verlorenes Jahr?

Dieses Jahr wird in die Geschichte eingehen – als Beginn der Corona-Pandemie! Ob es bei diesem einen Jahr bleibt, ist leider mehr als fraglich: Die Infektionszahlen steigen jetzt in der kalten Jahreszeit wieder gewaltig an – dabei hatten sicher viele von uns schon auf ein baldiges Ende der Heimsuchung gehofft. Aber momentan lässt sich absolut NICHTS mit Sicherheit voraussagen.

Doch während viele jüngeren Leute fest damit rechnen, irgendwann zur gewohnten Lebensweise zurückzukehren, ist die Krise für uns Ältere und Alte existentiell: Wir wissen nicht, ob wir lebend daraus hervorgehen werden. Dass nun auch noch Corona unsere Bewegungsfreiheit, unsere Reisepläne und sonstigen Vorhaben für dieses Jahr von jetzt auf dann zunichte gemacht hat, kann man schon als ungerecht empfinden. Dabei wissen wir ja, dass bereits das ganz normale Altwerden nichts für Feiglinge ist. Es handelt sich um einen ständigen Lernprozess, das ist mir in den letzten Jahren immer bewusster geworden, und seine Bewältigung fordert Mut und Kraft.

Schon seit einiger Zeit stelle ich fest, dass mich immer mehr von den täglichen Nachrichten, Sensations- und Horrormeldungen aus Zeitung und Fernsehen nur noch am Rande interessieren – ja, dass sie mich teilweise sogar richtig kalt lassen. Anfangs hat mich dieses Desinteresse schockiert, aber jetzt sehe ich darin eine Konsequenz meines Alters: So vieles, was heute die Medien bewegt, ist auf Zukunft ausgerichtet und damit für jüngere Menschen wichtig, die noch eine solche vor sich haben – nicht mehr für uns Alte. Eigentlich haben die, denen die Zukunft gehört und die über sie entscheiden, uns längst ausgemustert und aufs Abstellgleis gestellt. Das Ende unserer Tage ist absehbar. So werde ich beispielsweise nicht mehr kontrollieren können, ob die Klimaziele für das Jahr 2050 erreicht werden. Und natürlich erst recht nicht, ob der radioaktive Restmüll aus den stillgelegten Atommeilern in dem noch zu suchenden Endlager wirklich eine Million Jahre lang sicher verwahrt ist. (Aber damit bin ich zu meiner Beruhigung in der gleichen Situation wie alle Lebenden, auch die ganz jungen.) Möglicherweise gibt es dann unsere Erde gar nicht mehr – oder wenn doch, ist sie vielleicht anstelle von uns Menschen mit intelligenten Robotern bevölkert.

Ich habe keine Zukunft mehr, für die ich längerfristig etwas planen könnte. Ich habe nur noch eine jederzeit kündbare Gegenwart – und sehr viel Vergangenheit. Mein Reiseanbieter schickt mir täglich mindestens eine Mail mit Angeboten bis Herbst nächsten Jahres. Nachdem meine für September gebuchte Kur im ungarischen Thermalbad Héviz Corona-bedingt abgesagt wurde, könnte ich jetzt für März 2021 schon mal vorausschauend zwei Wochen türkische Riviera buchen und die Vorfreude genießen. So habe ich das jahrelang gehalten – aber jetzt fehlt mir der Mut zu einer solchen längerfristigen Entscheidung: Vielleicht bin ich ja im März nicht mehr in der Lage zu verreisen – oder gar nicht mehr am Leben? In diesem Fall wäre das verlorene Geld allerdings auch nebensächlich – ich hätte dann wenigstens die Vorfreude gehabt.

Man wird bescheiden in Corona-Zeiten. So ist heute mein Nahziel, demnächst wieder einmal meine Altersliebe im Rheinland besuchen zu können – ohne dass ich dort oder nach der Heimkehr in Quarantäne geschickt werde.

Positiv an diesem zur Neige gehenden Jahr sehe ich meinen lange anhaltenden Energieschub, den ich zum Räumen, Ordnen und Ausmisten in meiner Wohnung nutzen konnte. Die Ergebnisse brachten mir kurzzeitig ein sehr zufriedenes Gefühl. Da gibt es beispielsweise eine alte Holztruhe in meinem Schlafzimmer. Sie enthielt Sachen aus der Wohnung meiner Mutter in Erlangen, die ich nach ihrem Tod 1995 räumen musste. Fünfundzwanzig Jahre lang hatte ich es vermieden, ihren Inhalt zu sichten und zu sortieren, denn manches davon war mit Erinnerungen an meine Kindheit verbunden. Das habe ich nun dank Corona geschafft, vieles verschenkt oder in das Reutlinger Sozial-Kaufhaus Da Capo gebracht. So hat sicher alles, was uns im Laufe unseres Lebens heimsucht, neben negativen auch positive Seiten – sogar diese unsägliche Pandemie.

Und falls ich nächstes Jahr doch wieder eine Reise an die türkische Riviera unternehmen könnte, wäre das sicher mit einem ganz besonderen Glücksgefühl verbunden, das mich die Entbehrungen dieses Jahres vergessen ließe! Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Armgard Dohmel

Installation
Hausgeräte
Kundendienst
Verkauf
Geschulter Fachbetrieb
Service plus
Stark in Leistung und Service
Riedinger
ELEKTRO
Filiale:
Markwiesenstraße 6
72770 Reutlingen
Telefon 0 71 21 - 32 97 77
Telefax 0 71 21 - 93 99 07
info@elektro-riedinger.de
Elektrofachgeschäft:
Benediktusweg 11
72531 Hohenstein-Oberstetten
Telefon 0 73 87 - 9 89 30
Telefax 0 73 87 - 98 93 22
www.elektro-riedinger.de

Den Nachlass richtig bewerten und einschätzen

Wunschlos glücklich: Luxustaschen und Accessoires

Es wird winterlich. Der Tee schmeckt viel besser, wenn es drinnen warm und gemütlich wird. Und manch einer denkt daran, wie wohl Weihnachten in diesen Zeiten wird. Und natürlich auch daran, welches Geschenk gebe ich wem und woran hat er die meiste Freude?

Sehr beliebt sind edler Schmuck und hochwertige Handtaschen, die zum Kleid und Outfit der Dame passen. Gefragt sind vor allem Luxus-Handtaschen von Christian Dior, Louis Vuitton und Hermes. Die einen suchen diese edlen Stücke, auch gerne gebraucht und in guter Erhaltung. Die anderen möchten sich von der ein oder anderen Tasche trennen, und suchen einen Käufer, der das gute Stück auch zu schätzen weiß. Dazu trägt auch der Trend bei, dass Vintage-Stücke (also Taschen aus den vergangenen Jahrzehnten) wieder in Mode sind.

Als freier Sachverständiger habe ich mich vor allem auf Sammlungen (Münzen, Briefmarken und Schmuck) spezialisiert. Doch auch für hochwertige Unikate gebe ich zum einen Gutachten und kaufe diese auch sehr gerne an, damit diese wieder ihre Wertschätzung erfahren. Denn zwei Dinge sollten beim Verkauf von Luxuswaren beachtet werden:

Da ist zum einen die Echtheit der Ware. Gerade bei hochwertigen Handtaschen, Schmuckstücken und Armbanduhren ist eine Frage oft zu beantworten: Handelt es sich bei dem vorgelegten Stück um ein Plagiat, also um eine Fälschung, oder um eine echte, edle und ausgelesene Ware? Um dies zu entscheiden, braucht man Erfahrung und einen Kriterienkatalog, mit dem die Ware beurteilt werden kann.

Zum anderen ist ein guter Preis für die Ware zu erzielen. Wie findet man einen Käufer und wer hat Interesse an einem gebrauchten Luxusartikel? Wie bei allen zu bewertenden Dingen, ist der Zustand das erste Kriterium für den An- und Verkauf. Zum anderen habe ich in meiner Tätigkeit als freier Sachverständiger ein sehr großes Netzwerk an Interessenten und Sammlern aufgebaut. So kann ich beim Ankauf einer Ware einen guten Ankaufspreis für den Verkäufer geben, weil keine weiteren Kosten mehr anfallen. Auch beurteile ich beim Ankauf die Ware und kann über Echtheit und Nachahmung Auskunft geben. Dabei ist ebenfalls auf „Nebensächlichkeiten“ zu achten, die für den Einlieferer bares Geld bedeuten: Sind die Originalrechnungen und Herkunftsbelege noch vorhanden? Gibt es eine Umverpackung? Ist die Ware aus erster Hand und wie ist die Provenienz? Ist es ein Sammlerstück?

Neben der Wertigkeit bleibt dann noch der Geschmack, der Wunsch, die Vorstellung des Käufers, wie das Geschenk für sich oder den anderen auszusehen hat. Daher kaufe ich sowohl Einzelstücke als auch kleine Sammlungen von Handtaschen, Schmuckstücken und Armbanduhren an, um meinen Interessenten eine Auswahl bieten zu können. Dabei steht bei mir im Vordergrund, dass Qualität immer einen Preis und Wert besitzt. Eine schöne, gut erhaltene edle Tasche eines exquisiten Herstellers gibt immer einen guten Preis, weil sie hochwertig ist. Es ist meine Aufgabe, eine Einschätzung der Ware und einen Ankauf auf hohem Niveau zu gewährleisten.

Martin Vitt

Info:

Martin Vitt ist freier Sachverständiger für Sammlungs- und Nachlassbewertung und Autor des Buches „Auro statt Euro“.
WhatsApp (auch Fotos): 0179 - 1 19 34 80

Archivbild: Stefan Zibulla

Martin Vitt
Freier Sachverständiger Nachlass
www.beneVitt.de

Nachlass Wert-Schätzung auf hohem Niveau!

Bewertung und Ankauf von Sammlungen und Einzelstücken

Tel. 07472/9 80 86 67 · info@benevitt.de

Das Campingorchester rahmte die Jubiläumsfeier mit fideler Kreuz- und Quermusik, die sogar ganz coronakonform zum Tanz an der frischen Luft anregte.
Bild: Abteilung für Ältere

Auf einem bunten Zeitstrahl in die Vergangenheit

Rückblick auf 20 Jahre Stadtteilarbeit der Abteilung für Ältere in Reutlingen

Mit Ausstellungen zur 20-jährigen Geschichte der Stadtteilarbeit feierte die Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen diesen Herbst in den Stadtteilbüros Schweidnitzer Straße und Betzenriedstraße ihr Jubiläum.

Viele Fotos aus den vergangenen 20 Jahren wurden Gesprächsstoff. Ein bunter Zeitstrahl machte es möglich, das „Was – Wann – Mit wem“ der Stadtteilarbeit mit persönlichen Lebensereignissen zu verbinden und einen regen Austausch über die vergangenen 20 Jahre Schweidnitzer Straße und 10 Jahre Betzenriedstraße zu führen. Die Ausstellung in der Betzenriedstraße 75 ist bis Februar jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr sowie jeden Donnerstag zwischen 16 und 18 Uhr zu sehen.

Termine aus der Stadtteilarbeit

Stadtteilbüro Betzenriedstraße 75

• Der Oststädter Christoph Dohse stellt seine Recherchen zum Eisturm in der Jos-Weis-Straße vor.
Donnerstag, 10. Dezember, um 14.30 Uhr

• Vortrag der Geschichtswerkstatt Oststadt–Betzenried
Mit Frauenbildung zum Weltruhm in der Textilbranche: Über berühmte Schulen in der Oststadt
Dienstag, 12. Januar, um 14 Uhr mit Christl Ziegler

• Vorlesen im Quartier
Das Projekt Leselust erfreut die Nachbarschaft mit ihren Lieblingsgeschichten.
Montag, 11. Januar, 14.30 Uhr

Stadtteilbüro Schweidnitzer Straße 12

• Land Art – Kunst draußen und umsonst
Auf Spaziergängen entstehen kleine Kunstwerke mit Fundstücken, die den Weg säumen.
Jeden letzten Montag im Monat (28. Dezember und 25. Januar), jeweils um 14.30 Uhr. Treffpunkt im Stadtteilbüro erfragen.

• Adventslieder an der Feuerschale
Dienstag, 8. Dezember, um 16 Uhr auf der Wiese am Stadtteilbüro

Termine des bürgerschaftlichen Engagements

Alte Menschen im Kinderbuch – Präsentation von Beispielen und Gesprächskreis
Donnerstag, 28. Januar, 15 bis 17 Uhr
Raum für Bürgerengagement im Alten Rathaus (Rathausstraße 6)

Info:
Anmeldung und Rückfragen bei der Abteilung für Ältere unter Telefon (0 71 21) 303-2300 oder abteilung.aeltere@reutlingen.de

Bei einem Rundgang wurde die Presse im September über den aktuellen Baufortschritt des Tübinger Hospiz informiert (v.l.): Projektleiter Johannes Unger, Gisela Schneider, Wolfgang Stäbler, Constanze Scholzgart (Geschäftsführerin der Tübinger Hospizdienste) und Christina Paul. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.hospiz-tuebingen.de. Bild: Stefan Zibulla

Ein Raum für existenzielle Erfahrungen

Das Difäm hofft auf viele großzügige Spender für das neue Hospiz in Tübingen

Der Bau des neuen Hospiz in Tübingen geht zwar flott voran. Damit das Gebäude aber wie geplant im Herbst 2021 bezogen werden kann, fehlen dem Deutschen Institut für Ärztliche Mission (Difäm) als Bauherr und künftiger Träger noch fast zwei Millionen Euro.

„Die Explosion der Baukosten erhöht die Kosten für das Hospiz um mehr als 20 Prozent“, stellt Wolfgang Stäbler fest. „Zudem bedeutet die Auflage der Stadt, das Hospiz dreistöckig zu bauen, eine extreme Zusatzbelastung“, betont der Difäm-Geschäftsführer, der aus dem Tübinger Rathaus deshalb auch einen höheren Zuschuss als die bisher zugesagten 40 000 Euro erwartet. Stäbler hofft vor allem auf viele großzügige Spender. Gleichzeitig sieht er die Notwendigkeit einer Finanzierung des 4,8 Millionen teuren Projekts über Kredite gestiegen. Zumal das Difäm auch Träger der Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus ist, dessen Neubau noch mit Schulden belastet ist.

Das Hospiz mit seinen acht Gästezimmern sowie Gemeinschaftsräumen und einem Raum der Stille soll „eine Kultur schaffen, die auf die Gäste eingeht“, erklärt Difäm-Direktorin Gisela Schneider. „Im Hospiz soll individuelles Leben bis zum Schluss möglich sein“, sagt Christina Paul. „Es soll ein Raum für existenzielle menschliche Erfahrungen werden“, so die Ärztliche Leiterin des Tübinger Projekts. Stefan Zibulla

Info:
Difäm-Spendenkonto
Hospiz
Kreissparkasse Tübingen
Stichwort: Hospiz Tübingen
IBAN: DE 56 6415 0020
0004 2188 29

Trauerbegleitung
Trauerrede

Albrecht K. Wengert
- Diplom Theologe -
- Pastoralpsychologe -

Gartenstr. 44
Tel: 07071-440 110
www.trauerzyklus.de

72074 Tübingen a. N.
Fax: 07071 - 400 624
info@pastoralberatung.de

Tropenklinik
Paul-Lechler-
Krankenhaus

Der Mensch
ist die Medizin
des Menschen

Altersmedizin, Innere Medizin
Palliativmedizin
Tropen- und Reisemedizin

Paul-Lechler-Str. 26, 72076 Tübingen
Telefon 07071/206-0 (Zentrale)
www.tropenklinik.de

Tropenklinik
Paul-Lechler-Krankenhaus

Am 16. Juli 1950 wurde die Kapelle auf dem Bergfriedhof eingeweiht.
Bild: Stadtarchiv Tübingen

Trauer zwischen vielfältiger Fauna und Flora

Der Tübinger Bergfriedhof wurde 70 Jahre alt: Ein Rückblick auf seine Gründung und Entwicklung

Er ist der drittschönste Friedhof Deutschlands: Diese Auszeichnung erhielt der Tübinger Bergfriedhof vor wenigen Jahren. Jetzt wurde er 70 Jahre alt.

Als Tübinger Hauptfriedhof löste der Bergfriedhof am 16. Juli 1950 den Stadtfriedhof ab. Zur Eröffnung vor 70 Jahren wurde die Waldkapelle „unter sehr großer Anteilnahme von örtlichen Vereinen und der Bevölkerung“ feierlich eingeweiht, begleitet vom Glockengeläut aller Tübinger Kirchen. Die Pläne für die Begräbnisstätte auf dem Galgenberg reichen noch weiter zurück – bis in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg.

1944 wurde es zunehmend schwieriger, geeignete Grabstätten für die Kriegstoten auf den vorhandenen Friedhöfen zu finden. Deshalb musste der neue Friedhof im letzten Kriegsjahr schnell angelegt werden. Bereits 14 Tage nach Ausweisung der Fläche fand die erste Beerdigung statt. 410 gefallene Soldaten und 14 zivile Kriegsopfer aus den Lazaretten fanden bis 1948 im Eichen-Buchen-Mischwald ihre letzte Ruhestätte. Erst 1952 wurde das Gräberfeld abschließend gestaltet. Einfache kleine Steinkreuze unter den großen Bäumen gegenüber der Friedhofskapelle zeugen von diesem ersten Gräberfeld auf dem Bergfriedhof.

In den Nachkriegsjahren begann die stufenweise Umgestaltung und Erweiterung des Kriegsfriedhofs zum Tübinger Hauptfriedhof. 1949 wurde eine erste Friedhofskapelle aus Holz, die heutige Waldkapelle, errichtet. Bis in die siebziger Jahre hinein wurde der Friedhof mehrfach erweitert, bis er auf seine heutige Größe von mehr als 15 Hektar angewachsen war. Die große Trauerhalle mit Nebengebäuden wurde 1969 eingeweiht. Sie ist mit einer Orgel ausgestattet, hat mehr als 200 Sitzplätze und sieben Aufbahrungsräume. Mehrere Künstler(innen) ha-

Der Bergfriedhof in Tübingen

Hier finden Sie umfassende Informationen zu individuellen Angeboten für Trauerfeiern, Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen.

Die Urnengemeinschaftsgrabstätten **»Fluss der Zeit « (994 €)**, Baumbeisetzungshain **»Buchengrund« (1008 €)** sowie die Erdgemeinschaftsgrabstätte **»Rosengarten« (4587 €)**, bei denen die Angehörigen den Grabplatz bereits inklusive der Grabpflege für die gesamte Ruhezeit von 20 Jahren erwerben, erfreuen sich großer Beliebtheit.

Bei allen Gemeinschaftsgrabstätten besteht zudem noch die Möglichkeit der Namensanbringung. Beim Baumbeisetzungshain **»Buchengrund«** kann auf Wunsch der danebenliegende Beisetzungsplatz für den noch lebenden Ehegatten oder Lebenspartner reserviert werden. Auch **»Nicht-Tübingern«** ist eine Beisetzung auf Antrag möglich. Seit Anfang Januar diesen Jahres gibt es noch das Angebot von **»Einzelbaumgräbern«** und **»Waldgräbern«** für Urnenbeisetzungen.

Für Trauerfeiern und Erdbestattungen steht auf dem Tübinger Bergfriedhof seit 2007 zusätzlich zur **»Großen Trauerhalle«** die denkmalgeschützte kleine **»Waldkapelle«** mit bis zu 40 Sitzplätzen zur Verfügung. Die Gebühr für eine Trauerfeier beträgt **300 €**. Gerne beraten und informieren Sie vor Ort die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung.

Tübingen Universitätsstadt

Kommunale Servicebetriebe Tübingen (KST)
Friedhofsverwaltung · Bergfriedhof 10 ; 72072 Tübingen
Tel. 07071/204-1880 · Fax 204-1885 · kst-friedhoefe@tuebingen.de
Öffnungszeiten: Mo. 8.30–11.30 Uhr, Di. 8.30–16.30 Uhr, Mi. 8.30–11.30 Uhr, Do. 13.30–15.30 Uhr, Fr. 8.30–11.30 Uhr oder nach Vereinbarung

ben mit ihren Werken zur Ausstattung der Trauerhalle beigetragen.
Die Waldkapelle wurde später nicht mehr genutzt und geriet zunehmend in Vergessenheit. Erst 2007 wurde sie aus ihrem fast 40-jährigen Dornröschenschlaf geweckt und dient seither wieder mit ihren rund 40 Sitzplätzen für Trauerfeiern und Beerdigungen. 2005 zog auch die Friedhofsverwaltung auf den Galgenberg und ist seither gegenüber vom Haupteingang zu finden.
Seit 2003 wurden zwölf Gemeinschaftsgrabstätten angelegt, darunter der „Fluss der Zeit“, „Mein letzter Garten“, der Baumbeisetzungshain „Buchengrund“ und der „Rosengarten“. Einige sind für Urnen, andere für eine Erdbestattung ausgelegt. Die Namen der Verstorbenen können auf einer gemeinschaftlichen Stele aufgeführt werden; auch anonyme Bestattungen sind auf Wunsch möglich. Die Pflege während der 20-jährigen Ruhezeit übernimmt die Stadt. Seit 2019 kann man sich auch für Waldgräber oder ein Einzelbaumgrab entscheiden.
Der schöne Baum- und Gehölzbestand sowie die vielfältige Vogel- und Pflanzenwelt verleihen dem Bergfriedhof einen ganz eigenen, parkartigen Charakter. Eingebettet in die Streuobstwiesen auf dem Galgenberg, dient er nicht nur den Trauernden, sondern auch vielen Erholungssuchenden als Ziel. dk

Info:
Der Tübinger Bergfriedhof gehört zu den 300 Friedhöfen in Deutschland, die von der Unesco dieses Jahr in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurden. Diese Auszeichnung verweist auf den historischen, kulturellen und sozialen Wert der Friedhofskultur.

www.die-kleine-zeitschrift.de

seit über 100 Jahren
Blumen Endriß
Inh. Frank Stoyke

Ihr zuverlässiger Partner für Trauerfloristik- und Dekorationen, Grabpflege u. Grabgestaltung

Wildermuthstr. 30, 72076 Tübingen
Tel.: 07071 - 22649, Fax: 07071 - 26489
www.blumen-endriss.de info@blumen-endriss.de

Flunkert
Bestattungen
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Kanzleistraße 43, 72764 Reutlingen
Tel. (0 71 21) 37 01 66

Belthlestraße 4, 72070 Tübingen
Tel. (0 70 71) 44 02 77

Im Trauerfall für Sie direkt vor Ort.
www.flunkert-bestattungen.de

Bestattungsdienst
Felden

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Thomas Mann

Tübingen, Aixer Str. 12
Kusterdingen, Hölderlinstr. 1
24 h/ Tel. 07071 / 85 67 21
www.bestattungsdienst-felden.de

BESTATTUNGEN GOMMEL
72072 Tübingen • Lilli-Zapf-Str. 15

Inhaber
Roberto Seifert

Ihr Begleiter im Trauerfall
Telefon Tag & Nacht 07071 - 977 66 11
Erd-, Feuer- und Friedwaldbestattung
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge
www.bestattungen-gommel.de

MUTSCHLER & BETZ
MEHR ALS NUR BESTATTUNGEN
07121 79526 **24 STUNDEN ERREICHBAR**
AUCH SONN- UND FEIERTAGS
PFULLINGEN // SCHULSTRASSE 28
BESTATTUNGEN AUF ALLEN FRIEDHÖFEN
WWW.MUTSCHLER-BETZ.DE

Raum und Zeit
für Trauernde
Rilling & Partner
Bestattungsdienst Tübingen
Tel. 07071 92780 · Handwerkerpark 5 · 72070 Tübingen

weible
Bestattungen & Trauerkultur

Wir begleiten und unterstützen Sie bei allem, was auf dem letzten Weg zu tun ist – einfühlsam, würdevoll und kompetent.

Reutlingen & Pfullingen
T: 07121 78048
www.weible-bestattungen.de

Traugott
Hummel
BESTATTUNGSHAUS
Inhaber: Dirk Flunkert
Traugott Hummel · Hauptstr. 20–22 · 72800 Eningen u. A.
Telefon (0 71 21) 37 01 66 · Telefax (0 71 21) 34 06 81
Besuchen Sie uns im Internet: www.hummel-bestattungen.de
Familienunternehmen seit 1931

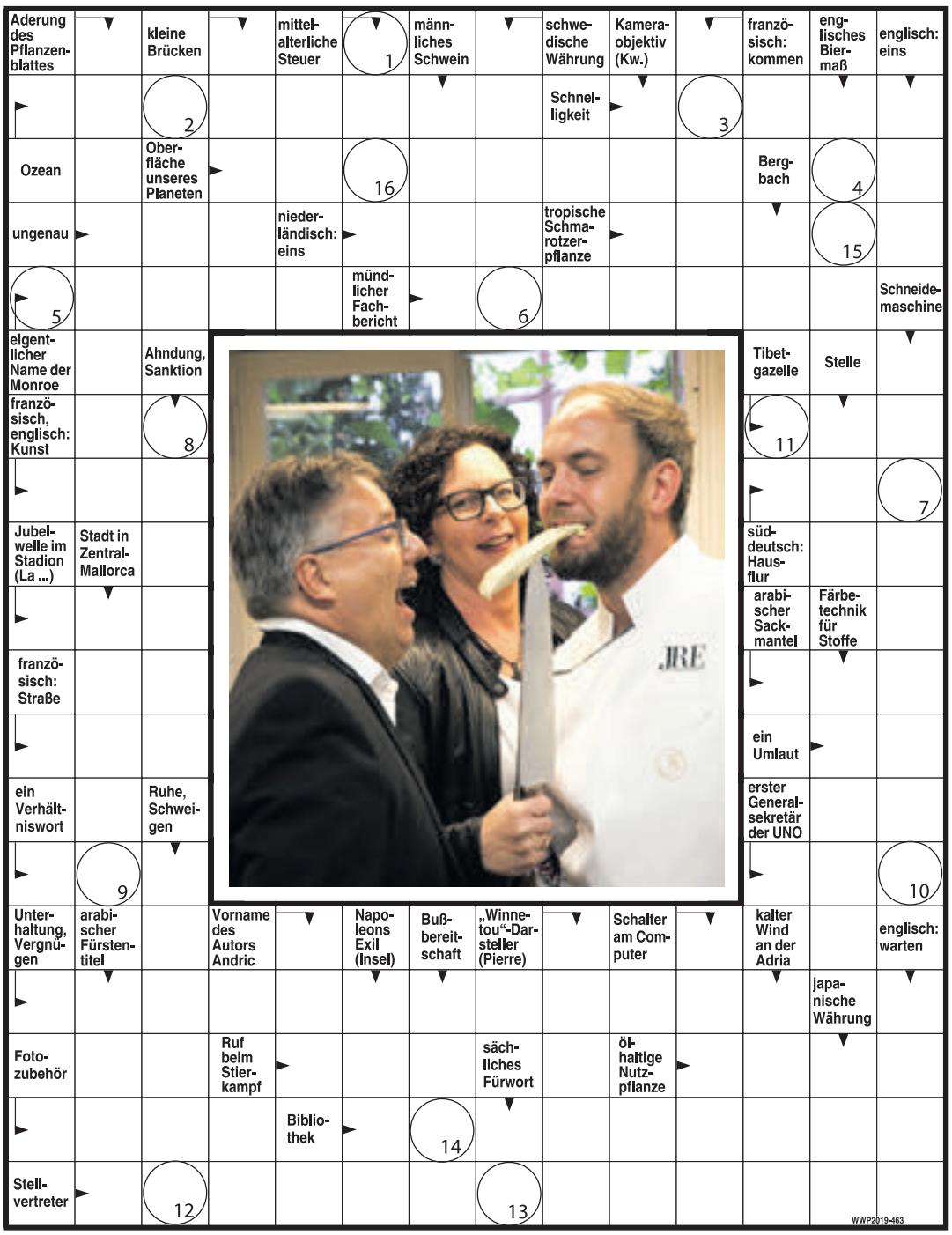
Bestattungsinstitut der Stadt Reutlingen

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns – wir regeln alle Formalitäten für Sie.

Wir sind 24 Stunden, auch am Wochenende, sowie Sonn- und Feiertags, in Reutlingen und seinen Stadtteilen für Sie tätig.

Am Friedhof Römerschanze · Dietweg 37 – 41 · 72760 Reutlingen
Telefon: 07121/303 5750 · Mobil: 0172/7269639

Stadt Reutlingen



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Lösung Rätsel Nr. 09/10 2020

Wir verlosen drei Exemplare des Romans „Maultaschen in Love" von Veronika Wieland und Edi Graf (siehe „Omas Erfolgsrezepte für trendige Frauen" auf Seite 12) sowie dreimal zwei Freikarten für das Konzert von Claude Rippas und Friedrich Fröschle am 26. Dezember in der Gärtringer St.-Veit-Kirche (siehe „Im Glanz von Trompete und Orgel" auf Seite 15). Bild: A. Weil - Bilderdieleben

Geben Sie das Lösungswort bis zum 10. Dezember 2020 unter Telefon 0137 – 8 22 27 87 durch (bei Anruf aus dem Festnetz der deutschen Telekom entstehen Kosten von 50 Cent – abweichende Preise bei Mobilfunknetzen).

die kleine
Zeitschrift für die besten Lebensjahre

IMPRESSUM

Verlag / Herausgeber
Schwäbisches Tagblatt GmbH
Uhlandstraße 2
72072 Tübingen
Tel. 0 70 71 / 9 34 - 0

Geschäftsführer
Alexander Frate

Redaktion
Stefan Zibulla
Tel. (0 70 71) 934-371
Fax (0 70 71) 350 33
zibulla@tagblatt.de

Titelbild
Natalie Eckelt
Bild auf Seite 3: Horst Haas

Anzeigen/Objektleitung
Wolfgang Dieter
(verantwortlich)
Anschrift wie Verlag

Druck
Druckerei Deile GmbH
Sindelfinger Str. 5/2
72070 Tübingen

Auflage:
13 000 Exemplare

Kontakt & Mediadaten
www.die-kleine-zeitschrift.de
diekleine@tagblatt.de
Tel. 0 70 71 / 9 34 - 1 74
oder 934 - 183
Fax 0 70 71/9 34 49 62 66

Datenschutzbeauftragter
datenschutz@tagblatt.de

Nächste Ausgabe
15. Januar 2020

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Unsere Auslagestellen

Ammerbuch-Entringen
Hofladen „Alte Zimmerei“
Samariterstift

Ammerbuch-Pfäffingen
Apotheke am Bahnhof

Ammerbuch-Poltringen
Mühle Laden

Ammerbuch-Reusten
Bioladen Reusten

Bad Urach
Ermstalklinik
Haus des Gastes
Hotel „Graf Eberhard“
Pro Optik
Stadtverwaltung
Thermalbad

Bodelshausen
Post

Dettenhausen
Dr. Breiner
Dr. Rupp
Dr. Wenig
Fortuna Apotheke
Polizeiposten
Rathaus

Dettingen/Erms
Bäckerei Fritz
Ermstal Apotheke
Gartenbau Wurster
Körperhaus Ermstal
Rathaus
Sonnen Apotheke

Dußlingen
I Dolci Bambini
Med. Fußpflege Ruth
Diener
Radio Schelling
Volksbank

Engstingen
Bäckerei Marquardt
Salzgrotte Schwäbische Alb
Haid-Reha

Eningen
Altenzentrum St. Elisabeth
Burkhardt'sche Apotheke
Bücherei
Bürgermeisteramt
Hotel Eninger Hof
Klarner Medien GmbH
RTF1
Kirche Zu unserer Lieben Frau
Leinsbach Apotheke
Pflegedienst Weggerle
Physiotherapie Bittner-Wysk

Empfingen
Pflegehaus Rosengarten
Seniorenheim

Eutingen
Bäckerei Plaz

Eutingen-Weitingen
Bäckerei Kalbacher

Geislingen
Kleider Müller

Gomaringen
Gustav Schwab Stift
Schloß Apotheke
Volksbank
Wiesaz Apotheke

Hechingen
Hotel-Café Klaiber
Stadtverwaltung

Hirrlingen
Bäckerei Leins
Gärtnerei Vollmer
Sozialstation Außenstelle
Hirrlingen

Hohenstein
Gemeindeverwaltung
Apotheke Bernloch

Horb
AVIA Tankstelle
Bäckerei Saur
Haus Neckarblick
Neckar-Chronik
Pflegeheim Bischof Sproll
Postamt Horb
Schiller Apotheke
St. Vinzenz Heim + Ita von
Toggenburg Heim

Horb-Dettingen
Bäckerei Saur
Praxis Dr. Bösch

Kirchentellinsfurt
Rathaus Apotheke

Kusterdingen
Altenbegegnungsstätte
Bürgermeisteramt
Kusterdingen
Rathaus Immenhausen
Rathaus Jettenburg
Rathaus Mähringen
Rathaus Wankheim
Volksbank
Immobilien Schaich

Lichtenstein
Altes Forsthaus
Forellenhof „Rössle“
Garten Dahmen GmbH
Hotel Adler
Schloss Schenke
Seniorenzentrum
Martha-Maria

Metzingen
Augenarzt Dr. Oelhafen
Ev. Diakonissenring e.V.
Ev. Gesamtkirchengemeinde
IAV Stelle
Sanitätshaus Jud
Seniorentreff
Stadtbücherei
Stadtverwaltung
Volkshochschule
Weinbaumuseum

Metzingen-Glems
Gasthaus zum Waldhorn

Mössingen
Alb Apotheke
Bäckerei Padeffke
BeneVit Haus Blumenküche
Bestattungen Werner
Diakonie Sozialstation
EUTB Landesverband für
Menschen mit Körper- und
Mehrfachbehinderung
Fred Koller
Grafik Design Herr Reichelt
Haus an der Steinlach
Hofmarkt Jungviehweide
Klinik Bad Sebastiansweiler
Mütter und
Familienzentrum e.V.
Mode Eck Steinhilber
Optikstudio Haid
Rathaus
Schwäbisches Tagblatt
Sport Schaal GmbH
Stadtbücherei
Volksbank
Wollknäul
Christa Hahn

Münsingen
Bopp Reisen
Bruderhaus Diakonie
Neues Rathaus
Volkshochschule

Nehren
EigenArt
Frisurenatelier
Sigrid Hauser
Sportheim
Volksbank

Neustetten
Stäbleapotheke
Hofladen bei Edith Lebold
Hof Bisinger

Nürtingen
Stadtverwaltung Nürtingen

Ofterdingen
Landgasthof Ochsen
Perfect Parts GmbH
Volksbank

Pfullingen
Apotheke am Laiblinsplatz
Bürgerbüro
Der Naturladen
Geer Hörakustik
Haus Ursula
Klein OHG
Marktapotheke
Reformhaus Sabine Schneck
Restaurant „Südbahnhof“
Samariterstift
Stadt Apotheke
Sterr GmbH
Weinhandlung Eckmann

Pliezhausen
Apotheke Schulberg
Bruderhaus Diakonie
Café Kännle
Edeka
Elektro Münzinger
Gärtnerei Schäfer
Metzgerei Kern
Naturkost
Rathaus

Reutlingen
`s Reutlinger Teeläde
Alarmanlagen Krüger
Alteburg Apotheke
Altes Rathaus
AOK
Apotheke am Steg
Apotheke am Tübinger Tor
Apotheke im E-Center
Apotheke in der
Kaiserpassage
Arbeiterbildung e.V.
Reutlingen
Bäckerei H. Berger
Bäckerei Keim
Bahnhof Apotheke
Barmer Ersatzkasse
Benz Blumen Center
Bruderhaus Diakonie
Café im Kreiskrankenhaus
Café Nepomuk
Café Sommer
Caritas Zentrum
Deutscher Mieterbund
Diakoniestation
Diakonisches Werk
DRK Kreisverband
Easy Sports Fitness
Easy Sports Marketing
Eine Welt Verein
Foto-Quick-Labor
Friedemann Augenoptik
Gartenstadt Apotheke
Gaststätte Karz
Gemeindezentrum Ev.
Kirchengemeinde Hohbuch
HanfHaus
Harsch Reisen
Haus der Begegnung in
Orschel Hagen
Haus der Familie
Haus der Jugend
Haus für Sicherheit
Haus und Grund Reutlingen
Hautarztpraxis Dr. Horowski
Heimatmuseum Stadt
Reutlingen
Hirsch Apotheke
Hohbuch Apotheke
Hörakustik Langner
Horwarth Galerie und
Papeterie
KBF Neckar-Alb
Kosmetikstudio Vera Ivko
Kreiskrankenhaus
Kulisch Kosmetik
Lindach Apotheke
List Apotheke
LWV Eingliederungshilfe
Marienkirche
Markthalle
Matthäus-Alber-Haus
Mehrgenerationenhaus Voller
Brunnen e.V.
Metzgerei Zeeb
Modehaus Faiss
Neue Stadthalle
Verena Nerz/Psychologische
Praxis
Nicolaikirche
Nusser + Co. Sanitätshaus
Optik Hörgeräte Akermann
Orthopädie Brillinger
Orthopädie- und Schuh-Service
Osiander Buchhandlung
Pfarramt der Kreuzkirche
Philadelphia Buchhandlung
Psych. Beratungsstelle der
kath. Kirche
Psychologische
Beratungsstelle
Rad & Sport Kilian
RAH Reutlinger Altenhilfe
Rapp Landmetzgerei
Reformhaus
Reusch Fliesen GmbH
Ringelbach-Gaststätte
Römerschanz Apotheke
Sanitätshaus Glück
Sanitätshaus Krüger
Schweizer
Schreibwaren Keinath
Laufgut Diether
Senopart Seniorenberatung
nach Maß
Sonnen Apotheke
Stadt Reutlingen
Stadt Reutlingen – Abteilung
für Ältere
Stadtbibliothek
StaRT Stadtmarketing und
Tourismus
Süd-Apotheke
Tanzen und Spaß
TSG Reutlingen
Treffpunkt für Ältere
UDL (Unter den Leuten)
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Vinum Weine & Feines
Volkshochschule
Wein-Musketier
Wolle & mehr

Reutlingen-Betzingen
Bäckerei „Zum Schwan“
Backwaren vom Vortag,
Ioannis Papanikolaou
Bruder Klaus Kirche
Fahrrad-Sauer
Mauritius Apotheke
Mühlen Apotheke
Optikus Hörgeräte
Seniorentreffpunkt „Alte
Eisenbahnschule“
Seniorenzentrum Betzingen
Steinach Apotheke

Reutlingen-Bronnweiler
Volksbank

Reutlingen-Degerschlacht
Bioladen Thomas Fuhr

Reutlingen-Gönningen
Dr. Schwarz
Ev. Pfarramt
Rathaus
Roßberg Apotheke
Seniorenzentrum
„Tulpencafé“
Wanderheim Roßberghaus

Reutlingen-Ohmenhausen
Bonusmarkt
Ev. Kirchengemeinde

Reutlingen- Sondelfingen
Birken Apotheke
Easy Sports Marketing
Firma Schlag Heizungsbau
Groll GmbH

Reutlingen-Reicheneck
Dorfladen

Reutlingen-Rommelsbach
Stadtbibliothek Reutlingen/
Zweigstelle Rommelsbach
Freundeskreis Rt. Senioren
Buchladen Rappertshofen

Reutlingen-Mittelstadt
Bäckerei Bayer

Rottenburg
Bärenapotheke
Beratungsstelle Ehinger Platz
Bürgerbüro Rottenburg
Dombücherei
Haus am Neckar
Haus am Rammert
Hospital zum Heiligen Geist
Kaffeehaus Prinz Karl
Kaufland
Kulturamt „Alte Welt“
Morizles Kleiderkiste
Schwäbisches Tagblatt –
Rottenburger Post
Seniorenresidenz
Kapuzinergarten
Sozialstation Außenstelle
Ergenzingen
Sozialstation Rottenburg
Tafelladen
Volkshochschule
WTG
Zehntscheuer

Rottenburg-Baisingen
Metzgerei Nichter

Rottenburg-Bieringen
Backhaus

Rottenburg-Dettingen
Bäckerei Gulde

Rottenburg-Eckenweiler
Verwaltungsstelle
Eckenweiler

Rottenburg-Ergenzingen
Bürgerbüro
Marienapotheke
Schreibwarengeschäft
Maria Müller
Verwaltungsstelle
Ergenzingen

Rottenburg-Hailfingen
Verwaltungsstelle

Rottenburg-Obernau
Nah und Gut

Rottenburg-Oberndorf
Bäckerei/Konditorei
Weinberg

Rottenburg-Schwalldorf
Verwaltungsstelle

Rottenburg-Seebronn
Verwaltungsstelle
Ziegler's Backstube

Rottenburg-Weiler
Verwaltungsstelle

Rottenburg-Wendelsheim
Bäckerei Weinberg

Rottenburg-Wurmlingen
Bäckerei Leins

Schönaich
Reisebüro Kraft

Sonnenbühl
Gasthaus Bärenhöhle
Gemeinde Sonnenbühl
Golfclub Restaurant
Golfclub Sonnenbühl

Starzach-Bierlingen
Metzgerei Schäfer
Pflegestation der KBF/
Betreutes Wohnen

Sulz
Stadtverwaltung Sulz

Tübingen
Aetka-Shop
Apotheke im Kaufland
Augenklinik
Betreuungsverein LK
Tübingen
Buch- und Kunsthandlung
Wekenmann
Büro Aktiv
Café Binder
Café Hirsch
Café Latour
Christiane-von-Kölle-Stift
Crona Klinik
Copy Shop in der
Nonnengasse
Der Marktladen
Evangelische Gemeinde,
Eberhardskirche
elkiko – Familienzentrum
Frauenklinik
Hals-Nasen-Ohrenklinik
Haus der sozialen Dienste
Hautklinik
Hirsch Begegnungsstätte
Hofladen Jens Weimar
IAV
Keltern Apotheke
Kinderklinik
Kirche am Markt
Kreishandwerkerschaft
Kreisseniorenrat
Lady Fitness
Landratsamt
Loretto Klinik
LTT
Luise-Poloni-Heim
Luise-Wetzel-Stift
Mediz. Fußpflege und
Kosmetik, Frau Pauer
Medizinische Klinik
MHP Mobile
Hauskrankenpflege
MtR GmbH
Museum Boxenstop
Neue Apotheke
Olaf S.- Tanzen am
Europaplatz
Orthopädie Brillinger
Pauline-Krone-Heim
Paul-Lechler-Krankenhaus
Psychiatrie
Radio Wüste Welle
Rilling & Partner
Rösch Fashion Outlet
Safran Feinkost
Schwäbisches Tagblatt
Schwärzlocher Hof
Silberburg am Markt
Stadt Tübingen –
Servicestelle Familie
Stadtbibliothek
Stadtseniorenrat
Tübingen e.V.
teilAuto Neckar-Alb eG
Verkehrsverein
Vinzenz von Paul
Pflegeresidenz
Volkshochschule
Zentrum für Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde

Tübingen-Derendingen
Rathaus
Samariterstiftung im
Mühlenviertel
Diakonisches Institut für
soziale Berufe

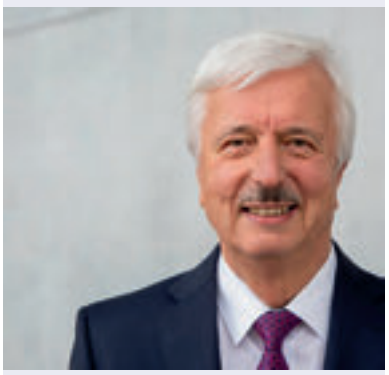
Tübingen-Lustnau
Blumenladen Hamm
Unser Herrlesbergladen

Trochtelfingen
Alb-Gold

Walddorfhäslach
Bürgerbüro

Wannweil
Blumen und Pflanzen
Peter Hochstetter
Bürgermeisteramt
Connies Hoflädle
Dr. Kaiser
Krankenpflegeverein
Linden Apotheke
Obere Mühle e.K.

HausplusRente®
Ihr Eigenheim als Geldquelle!



„Immobilienwerte bleiben häufig ungenutzt. Profitieren Sie doch selbst vom Wert Ihrer Immobilie und gewinnen Sie damit finanzielle Freiheit und die Steigerung Ihrer Lebensqualität im Ruhestand. Bleiben Sie in Ihrem vertrauten Zuhause wohnen und genießen Sie Ihr Leben!“

Otto Kiebler,
HausplusRente GmbH
Pionier der Immobilien-Verrentung

§§

Das deutsche Nießbrauch-Recht

Das Nießbrauch-Recht geht rechtlich weit über das Wohnrecht hinaus. Während das Wohnrecht nur ein Nutzungsrecht ist, bleibt beim Nießbrauch-Recht der Immobilienbesitzer lebenslang der wirtschaftliche Eigentümer seiner Immobilie.

Das Nießbrauch-Recht ist dem Eigentum gleichgestellt. Im Fall eines Auszuges besteht der Anspruch auf die Miete oder eine weitere Einmalzahlung. Geregelt ist dies im Bürgerlichen Gesetzbuch (§§ 1030 ff).

Den Ruhestand sorgenfrei genießen:
Eine geniale Idee hilft!

Ein Finanz-Experte aus München bietet mit seiner Idee eine ebenso einfache wie geniale Lösung.

Rund 22% der Bevölkerung in Deutschland sind über 65 Jahre alt, nahezu 60% dieser Ruheständler wohnen im eigenen Haus oder der eigenen Wohnung. Jetzt gibt es eine Möglichkeit, sich mit der eigenen Immobilie ein neues Lebensgefühl zu schaffen: finanzielle Unabhängigkeit im Alter, und das, ohne ausziehen zu müssen!

Otto Kiebler, Finanzexperte aus München beschäftigt sich seit vielen Jahren mit diesem Thema - und hat eine geniale, einfache und absolut sichere Variante entwickelt.

Seit vielen Jahren berät er seine Kunden zu Finanzfragen. Im Laufe der Jahre wurde er auf ein Problem aufmerksam, das ihm immer und immer wieder begegnet. Viele seiner Kunden besitzen Immobilienvermögen, das in den letzten Jahren erheblich an Wert gewonnen hat, möchten aber dieses Vermögen nunmehr selbst nutzen, ohne ausziehen zu müssen.

Dieses Anliegen machte sich Otto Kiebler zur Aufgabe und entwickelte zusammen mit vielen Experten eine innovative Lösung, basierend auf dem deutschen Nießbrauch-Recht.

So ermöglicht er Immobilieneigentümern eine sichere Nutzung ihrer Immobilie.

Das Konzept: Immobilienvermögen wird in Barvermögen umgewandelt, gleichzeitig erhalten die Verkäufer ein lebenslanges Nutzungsrecht. So gewinnen Immobilienbesitzer finanzielle Unabhängigkeit und können den Wert ihrer Immobilie lebenslang für sich und ihre Lieben nutzen.

Alles bleibt, wie es ist - nur besser

Das Ehepaar Scholz aus Stuttgart bezeichnet die Begegnung mit Herrn Kiebler und **HausplusRente** immer noch als „absoluten Glücksfall und das Beste, was uns passieren konnte. Alles bleibt wie es ist - nur besser“ sagen sie nunmehr 5 Jahre nach ihrer erfolgreichen Verrentung.

Wie schon so vielen Ruheständlern vorher hat **HausplusRente** als führender Anbieter auf diesem Gebiet auch Familie Scholz auf Basis des deutschen Nießbrauchrechts ein finanziell sorgenfreies und unabhängiges Leben im Alter ermöglicht.

Fakten zur Immobilienverrentung

- **Immobilien-Verkauf unter Vorbehalt einer lebenslangen Nutzung (Nießbrauch-Recht).**
- **Nießbrauch-Nehmer bleiben weiterhin wirtschaftliche Eigentümer ihrer Immobilien.**
- **Sie erhalten den Auszahlungsbetrag sofort und in voller Höhe.**

Erst informieren, dann entscheiden!
Sichern Sie sich Ihren individuellen Beratungstermin.
Anruf genügt!

Das Original N°1 seit 2009

10x in Deutschland

Alle Infos und kostenfreie Beratung unter
stuttgart@hausplusrente.de oder (0711) 25 29 63 0
www.hausplusrente.de
HausplusRente GmbH · Rotebühlplatz 23 · 70178 Stuttgart

Fernsehen für die Region Neckar-Alb

Wissen,
was hier
los ist!

RTF 1

Die RTF.1-App - Jetzt installieren!

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

Available on amazon appstore

Täglich im Kabel und auf
www.rtf1.de